

MALLORCA RESIDENT

Magazin für die Ostküste

Artà

- Regeln gegen Alkohol in der Öffentlichkeit S. 5

Portocolom

- Bunte Bootshäuser werden saniert S. 5

Santanyí

- Exotische Genüsse im Manique S. 9

Son Carrió

- Genussradeln mit Herbert Rönneburg S. 24

Cala Anguila

- History: Die Schlacht um Mallorca S. 29

S. 29

Ausgabe 10/2024 Wird kostenlos verteilt

Mit allen wichtigen Telefonnummern



Liebe Leserinnen und Leser,

das Hiersein im Oktober ist ein wahrer Genuss! Ein bisschen steht das Heft auch unter diesem Motto. Vor allem, weil wir uns freuen, dass der Autor und „Genussradler“ Herbert Rönneburg uns ab jetzt jeden Monat mitnimmt auf eine Radtour durch unsere Region.

Genussvoll folgen wir auch Maria in ihre Küche und schauen ihr bei der Zubereitung des Saison-Fisches Llampuga über die Schulter. Wer nicht selbst kocht und trotzdem gut essen möchte, für den hat Restaurantkritikerin Martina Zender einen tollen Tipp. Nicht zu vergessen die Granatäpfel, die jetzt leuchtend rot an den Bäumen hängen. Wir verraten, was sie mit der Liebesgöttin zu tun haben und geben einen Buchtipp für gänzlich andere Genüsse.

Schönheit und Schmerz liegen dicht beieinander. Auch in unserer Oktober-Ausgabe. Denn in der Rubrik „Historie“ nimmt uns der Autor Joan Payeras mit in das Jahr 1936 und mitten hinein in die Schlacht um Mallorca.

Ein Besuch bei den Tanzschülern, die den Ball de Bot lernen, den mallorquinischen Sprungtanz, stimmt allerdings gleich wieder fröhlich..

Entdecken Sie noch viel mehr in unserem neuen Heft und empfehlen Sie uns gern weiter!!



Ihre

Christiane Sternberg

Hier erhalten Sie den "Mallorca Resident":

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Artá
Bäckerei Pa i Més
Medica Mallorca Llevant • Cala Figuera
El Momento del Mar • Cala Millor
Biggis Café
Menzel-Versicherungen
Yolo | <ul style="list-style-type: none"> • Cala Ratjada
Allfinanz Mallorca SL
Balu's
Mayer & Dau Immobilien
Steffis Segunda Mano • Manacor
Monte Sinai Restaurante & Pizzeria • Porto Cristo
Claudia's Cafeteria
Galerie Margarita
Monis Cafeteria
Salza
Santa Rita | <ul style="list-style-type: none"> • Portocolom
Restaurant Yosoy
Restaurant Organic • Portopetro
Poc a Poco Bar & Lifestyleboutique • Santanyí
La Bodega de la Rubia
7 Vidas Boutique
Indian Summer • Sineu
La Bodega de la Rubia |
|--|---|---|

**MALLORCA
RESIDENT**

Magazin für die Ostküste

Deposito Legal: PM 00533-2024
Carrer dels Navegants 1
07680 Porto Cristo
Islas Balears

mallorcaresident.magazin
 mallorca_resident_magazin

Redaktion: 689 67 15 91
 Anzeigen: 634 34 52 52
 @ redaktion@mallorca-resident.com
 @ anzeigen@mallorca-resident.com

www.mallorca-resident.com

Manacor

Umstrittener Antrag: Aurora Picornell wird Ehrenbürgerin der Stadt

Die Kommunistin soll am Ort ihrer Ermordung gewürdigt werden



Aurora Picornell (3.v.r.) mit Freunden und einer Ausgabe der kommunistischen Zeitung "Nuestra Palabra" (Unser Wort), für die sie regelmäßig Artikel schrieb

In einer emotional aufgeladenen Sitzung hat der Gemeinderat von Manacor gebilligt, Aurora Picornell und die sogenannten „Roges del Molinar“ (die Roten von Molinar) posthum zu Ehrenbürgerinnen zu ernennen. Der Antrag der sozialistischen Fraktion, der von der PSOE

Manacor eingebracht wurde, fand eine Mehrheit – gegen die Stimmen der rechtsextremen Partei Vox und bei Enthaltungen der Partido Popular (PP).

Aurora Picornell war eine bekannte kommunistische Aktivistin und Gewerkschafterin. Sie wurde am

Heiligabend 1937 zusammen mit vier anderen Frauen von franquistischen Truppen auf dem Friedhof von Son Coletes in Manacor ermordet. Erst Ende 2021 wurden ihre sterblichen Überreste dort entdeckt.

Aurora Picornell steht stellvertretend für eine Gruppe von Frauen, die sich gegen das aufkommende franquistische Regime stellten. Sie wurde zu einem Symbol für den antifaschistischen Widerstand auf den Balearen.

Die Sprecherin der PSOE, Núria Hinojosa, betonte in der Ratssitzung die Bedeutung dieser symbolischen Geste, um die Kämpferinnen zu würdigen. Gegenwind kam von der rechtsextremen Partei Vox, nach deren Ansicht die Ehrung die gesellschaftliche Spaltung noch vertiefe und Konflikte eher fördere, anstatt sie zu überwinden.

Auch die Enthaltungen der PP-Abgeordneten unterstreichen die Zerrissenheit, die dieses Thema immernoch auslöst.

Cala Morlanda

Zugang zum Strand ist zu unsicher

Der Bürgerverein will Politik in die Pflicht nehmen

Die Einwohnervereinigung von Cala Morlanda ist unzufrieden über die Zustände in der Siedlung. Das machte der Vorsitzende Miquel Bauçà in einem Interview mit „Manacor Comarcal“ deutlich. Vor allem der steile und bröckelige Zugang zum Strand sei in diesem Sommer ein Problem gewesen. „Es muss doch berücksichtigt werden, dass es Menschen gibt, die nicht an den Strand gehen, weil sie Angst vor dem Abstieg haben. Sie fühlen sich unsicher ohne Geländer und zwischen den Steinen.“ Es gab ein Projekt zur Absicherung, das aber von der Küstenbehörde nicht

genehmigt wurde. In den kommenden Monaten will sich der Bürgerverein mit der Vertreterin von Porto Cristo und S'Illot, Antònia Llodrà, treffen. „Wir möchten nicht bis kurz vor dem nächsten Sommer warten, um zu handeln.“

Nächstes Jahr wird die Vereinigung der Bewohner von Cala Morlanda fünfzig Jahre alt, und viele der Probleme dauerten seither an: der Zustand der Bucht, die mangelnde Instandhaltung des Talaiot, auch die Instandhaltung der Beleuchtung und der Kanalisation sei verbesserungswürdig.

Calonge feiert Sant Miquel

Disco, Motto-Party und jede Menge Motoren

Noch bis zum 13. Oktober sind in Calonge im Rahmen des Festes de Sant Miquel attraktive Events zu erleben. Am 5. Oktober ab 20 Uhr gibt es eine 80er-Jahre Mottoparty auf der Plaça de Calonge – Kostümierung erwünscht. Am 6. Oktober steht um 10.30 Uhr auf der Plaça de Sant Miquel ein großes Motorradtreffen an und am 13. Oktober am gleichen Ort von 10-16 Uhr eine Oldtimer-Ausstellung. Party-Zeit ist am 12. Oktober ab 18 Uhr in der Zona Esportiva.

Felanitx

Erstes Folk-Festival

Am 5. und 6. Oktober findet in Felanitx das erste Felanitx-Folk-Festival statt. Ziel ist es, die Volkskultur durch Musik, Gesang und Tanz zu fördern. Das Festival soll zeigen, dass Folk-Musik nicht der Vergangenheit angehört, sondern eine lebendige und vielfältige Kunstform ist. Alle Veranstaltungen finden über das gesamte erste Oktoberwochenende in der Stadt Felanitx statt.

Portocolom

Hier gibt es Paella mit Weltklasse

Den Titel um die „Beste Paella der Welt“ hat das Restaurant Bar Blau aus Portocolom leider verpasst. Aber der Koch Andreu Martinez Clemente hatte sich mit seiner Kreation immerhin für den diesjährigen Wettbewerb „Concurs Inter-



nacional de Paella Valencia de Sueca“ qualifiziert. Damit trat er gegen 40 internationale Konkurrenten an. Teilnehmer aus Mexiko, Japan, Peru, England und der Schweiz kochten in der selbst ernannten „Welthauptstadt der Paella“ um die Wette. Die ersten Preise gingen an Restaurants in Valencia, Teneriffa und Buenos Aires. Auf der offiziellen Wettbewerbs-Website gibt es auch das Siegerrezept zum Nachkochen.
<https://concursodepaella.com/la-recepta/>

Foto: concursodepaella.com, Marcos Gittis

Portocolom

Wahrzeichen brauchen Pflege

Die Bootshäuser werden endlich saniert

Die markanten Bootshäuser an der Hafenfrente von Portocolom bekommen eine Rundumerneuerung. Die Regionalregierung hat grünes Licht für die Restaurierung gegeben, die rund 11 Millionen Euro kosten und sich über 18 Monate erstrecken soll – allerdings wird in den Sommermo-

Bestandteil der Identität des Hafens“, so die Regionalregierung. Neben der Renovierung der Hütten selbst werden auch kleinere Anlegeplätze und Rampen erneuert. Dabei wird darauf geachtet, dass das ursprüngliche Aussehen und die Einbindung in die Landschaft erhalten bleiben. Wo es



naten nicht gearbeitet, um den Tourismus nicht zu stören. Die "barracas de pescadores" aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert stehen als Kulturgüter unter Denkmalschutz. Sie prägen das Hafensbild von Portocolom und sind nicht nur für die Fischer wichtig, die dort ihre Boote unterstellen, sondern auch für das maritime Flair des Ortes. „Diese Hütten sind ein wesentlicher

geht, sollen traditionelle Baumethoden verwendet werden, um den historischen Charme zu bewahren. Das Ziel der Arbeiten ist es, die Fischerhütten für die Zukunft zu sichern und das kulturelle Erbe von Portocolom zu erhalten. Mit der Restaurierung will man sicherstellen, dass diese markanten Gebäude noch viele Jahre lang fester Bestandteil der Hafenfrente bleiben.

Artá

Keine Gelage mehr an öffentlichen Orten

Alkohol im Freien wird drastisch reglementiert

Ab sofort gelten in Artà strengere Regeln für das Trinken von Alkohol im Freien. Die neue Verordnung soll verhindern, dass übermäßiger Alkoholkonsum auf Straßen und Plätzen zu Problemen führt. Häufige Beschwerden der Anwohner haben die Gemeinde dazu veranlasst, striktere Regeln einzuführen. Insbesondere die sogenannten Botellones, bei de-

nen sich junge Leute zum feuchtfröhlichen Feiern auf der Straße treffen, sollen dadurch unterbunden werden. Die neuen Regeln sehen Strafen von 300 bis 3.000 Euro vor, je nachdem, wie schwer der Verstoß ist. Entwickelt wurde die Verordnung in Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen wie der Unternehmervereinigung Artà Empresarial.

Manacor

Mobiles Sondermüllkommando im Einsatz

Hier werden die Bürger gefährliche Abfälle los

**Entsorgung im Ecoparc**

Bürger der Gemeinde Manacor können ihre Sonderabfälle in den Ecoparc de Manacor bringen, der sich am südlichen Stadtrand, kurz hinter der Ausfahrt nach Felanitx befindet. Um hier seine Reste an Autoreifen, Motorenöl, Elektronik oder auch Gartenabfälle entsorgen zu dürfen, muss man sich als Einwohner ausweisen. Geöffnet ist der Ecoparc von Montag bis Freitag von 9-13.30 und 15.30 - 19 Uhr, am Wochenende von

9-14 Uhr.

Entsorgung am Sondermüll-Mobil

Wer sich den Weg sparen möchte, kann auf den mobilen Abholdienst warten. Dieses „Sondermüll-Kommando“ nimmt ebenfalls entgegen, was nicht in die normale Abfalltonne gehört: Motorenöl, Elektronikschrott, Farbreste vom Renovieren, Leuchtstoffröhren, Druckerpatronen und allen möglichen Kleinschrott. Die Fahrtroute des Mobils reicht bis Cales de Mallorca und

umfasst die folgenden Gebiete:

Montag

10-13 Uhr Cala Murada (Local Associació de Veïnats)
15-18 Uhr Cala Anguila (Avinguda de Marco Polo)

Dienstag

10-13 Uhr Manacor (Plaça sa Torre)
15-18 Uhr Porto Cristo (Plaça del Carme)

Mittwoch

10-13 Uhr Cales de Mallorca (Plaça de Mallorca)
15-18 Uhr Son Macià (Plaça de Son Macià)

Donnerstag

10-13 Uhr Manacor (Plaça del Rector Rubí)

15-18 Uhr S'illot (Av. dels Pinso cantó camí de la Mar)

Freitag

10-13 Uhr Porto Cristo (Plaça de sa Fonera)
15-18 Uhr Manacor (Plaça del Batle Comas)

Sonabend

10-13 Uhr Manacor (Plaça de sa Molladora)

15-18 Uhr Manacor (Rambla del Rei En Jaume) .◀

Capdepera / Cala Ratjada**Farbenpracht und Nachtglühen****Erstes internationale Ballonfestival der Balearen**

Die bunten Ballons am Horizont gehören zum Landschaftsbild an der Ostküste dazu. Aber beim ersten internationalen Ballonfestival der Balearen werden vom 23. bis 27. Oktober sogar rund 20 Heißluftballons mit Piloten aus diversen Ländern erwartet. Sie starten von verschiedenen Punkten in Capdepera und Cala Rajada aus. Während dieser fünf Tage finden täglich von 8 bis 16 Uhr Flüge und damit verbundene Aktivitäten statt.

Veranstalter Illes Balears Ballooning hebt als eines der aufregendsten Er-

eignisse das so genannte "Nachtglühen" hervor. Dabei werden die Ballons eine Stunde lang am gleichen Punkt fixiert und beleuchtet. Im Rahmen des Festivals wird auch zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Die drei besten Bilder, die während der Ballonfahrttage aufgenommen werden, erhalten einen Preis.

Mallorca war bereits vor fünf Jahren Austragungsort eines großen Heißluftballon-Wettbewerbs. Im Oktober 2019 stiegen zur 21. Europameisterschaft im Ballonfahren 95 Heißluftballons aus 23 Ländern in



den Himmel über Mallorca auf. ◀

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen des Ballonfestivals im Oktober:



Sant Llorenç des Cardassar
Stickerei-Museum ist in
Planungsphase

Die Vorbereitungen für das Stickerei-Museum laufen. Derzeit werden die gespendeten Exponate gesichtet und katalogisiert. Die Leitung der Sammlung wird die Historikerin Lourdes Melis übernehmen. Die Idee begann 2014, als der Stadtrat das „Jahr der Stickerei“ ausrief, um den ehemaligen Wirtschaftszweig zu würdigen. Mit dem Museum soll die Erinnerung an die Arbeit der Frauen gewahrt bleiben, die bis in die 1950er Jahre hinein den Familien Lohn und Brot einbrachte.



Son Servera / Sant Llorenç / Capdepera
Endlich wieder mit dem Zug
von Manacor bis Artà?

Initiative "Tren de Llevant" hofft auf einen Durchbruch



Die Initiative „Tren de Llevant“ fordert, dass die Reaktivierung der alten Bahnstrecke zwischen Manacor und Artà von der Regierung aktiv vorangetrieben wird. Die Sprecherin der Initiative, María Arenas, sagt: „Dieses Projekt sollte Priorität haben – noch vor dem Ausbau des Flughafens oder anderen Vorhaben“. Es stelle sich die Frage, ob es nicht effizienter wäre, auf bestehende Entwürfe zurückzugreifen, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

Dass es höchste Zeit für die Wiederaufnahme der Bahnverbindung zwischen Manacor und Artà ist, steht für die Initiative außer Frage. Seit 26 Jahren haben verschiedene Regierungen zwar immer wieder versprochen, die Strecke wiederzubeleben, doch

bislang blieb es bei Lippenbekenntnissen.

Unterstützung erhält die Initiative nicht nur von der Bevölkerung in der Region, sondern auch von den betroffenen Bürgermeistern und Hotelverbänden. Bei einer Veranstaltung im vergangenen Sommer, die anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Initiative stattfand, sprachen sich alle Beteiligten klar für die Rückkehr der Zugverbindung aus. Sogar eine Verlängerung der Strecke bis nach Capdepera und Cala Rajada steht auf der Wunschliste.

Sollte es an der Finanzierung scheitern, zeigt sich die Initiative kämpferisch: Notfalls wollen sie den Druck bis nach Madrid tragen, um die nötigen Mittel für das Projekt zu sichern.

Felanitx
Vom Lost Place zum Architektur-Juwel
Rettung des Es Sindicat durch Ideenwettbewerb

Das historische Gebäude des Es Sindicat in Felanitx wurde für den Architekturwettbewerb „European“ nominiert. Dabei werden europaweit die besten Ideen junger Architekten unter 40 Jahren gesucht.

Sollte der Komplex ausgewählt werden, beginnt im Anschluss die Phase, in der Vorschläge für die Revitalisierung des Standorts eingereicht werden können.

Das Sindicat de Felanitx, ein ehemaliges Weingut, das zwischen

1919 und 1922 erbaut wurde, steht seit 2001 als Kulturgut unter Denkmalschutz und wurde in die Liste der hundert bedeutendsten Industriekulturerbestätten Spaniens aufgenommen.

Der zuständige Regierungsrat, Antoni Fuster, sieht in der Initiative eine „einmalige Gelegenheit“, das in den letzten Jahren vernachlässigte Bauwerk wieder mit Leben zu füllen.

Das Es Sindicat de Felanitx ist nicht nur ein kulturelles Erbe der Region,

sondern auch ein Symbol für die industrielle Vergangenheit Mallorcas.

Die Teilnahme am European-Wettbewerb könnte den entscheidenden Impuls für eine dringend benötigte Restaurierung und Neunutzung des Gebäudes geben, das seit Jahren in einem bedauerlichen Zustand verharret. Von Interesse ist es derzeit lediglich als „Lost Place“, als vergessener Ort, in dem Fotografen (verbotenerweise) Bilder machen.

Weniger Wartezeiten beim ITV

Neue Inspektionsstation und mehr Personal machen's möglich

Nach offiziellen Statistiken sind 837.240 Fahrzeuge auf Mallorca gemeldet. Darunter fallen nicht nur Autos, sondern auch Busse, Lieferwagen und Traktoren. Aber alle müssen zum TÜV. Kein Wunder, dass es eng wird mit den Terminen. Das ständige Ärgernis mit den langen Wartezeiten soll nun beseitigt werden. Oder zumindest gemildert. Der Technische Inspektionsdienst ITV wird vom Consell de Mallorca für zwei

Erhöhung um 100.000 Inspektionen pro Jahr. Damit gibt es eine Gesamtkapazität von 502.000 Prü-

son Bugadelles in Calvià ab Oktober mit 9.000 monatlichen Inspektionen. Das Personal wird insgesamt um 55



Änderung in Sicht? Die Wartezeiten für einen Prüfungstermin sind ein ständiges Ärgernis. Derzeit kann es mehrere Monate dauern, bis man dran ist.

Mitarbeiter aufgestockt, davon werden 30 in Calvià arbeiten und die restliche Verstärkung wird auf die Stationen in Palma, Inca und Manacor aufgeteilt.

Eine weitere Verbesserung besteht darin, dass Nutzfahrzeuge, nicht mehr beladen einer Inspektion unterzogen werden, um die Bremswirkung zu messen. Das bedeutet eine Verkürzung der

Jahre neu vergeben. Das Auftragsvolumen beträgt 33,7 Millionen Euro und verpflichtet den Anbieter zu ei-

ner Erhöhung um 100.000 Inspektionen pro Jahr. Erreicht werden soll das Ziel mit der Eröffnung einer neuen ITV-Station im Gewerbegebiet

Inspektionszeit und trägt damit ebenfalls zur Entspannung bei der Vergabe von ITV-Terminen bei. ◀

Correos Cash liefert Geld auch nach Hause

Die Spanische Post erweitert ihren Service

W Weil immer mehr Bankfilialen schließen, erweitert die spanische Post Correos ihren Service in der Geldsparte.

Correos hat seinen Service „Correos Cash“ auf den Balearn erweitert, um den Zugang zu Bankdienstleistungen für die Inselbewohner zu verbessern. Der Service ermöglicht es Kunden, Bargeld einzuzahlen und abzuheben – und das nicht nur in den 67 Filialen, die über die Inseln verteilt sind, sondern auch über mehr als 45 ländliche Dienste. Vor allem für Menschen in abgelegenen Gebieten, die oft Schwierigkeiten haben, eine Bankfiliale zu erreichen, stellt dieser Service eine wichtige Unterstützung dar.

Dank Kooperationen mit großen Banken wie Banco Santander, BBVA, Ibercaja, Banco Mediolanum und Caixabank können Kunden an den Schaltern von Correos ihre Bankgeschäfte erledigen. Neu ist zudem die Möglichkeit, sich Bargeld direkt nach Hause liefern zu lassen. Dieser Service, der in Zusammenarbeit mit den Postboten von Correos angeboten wird, macht es möglich, bis zu 500 Euro pro Tag an die Haustür zu bestellen – eine Option, die insbesondere für ältere oder weniger mobile Menschen in ländlichen Gebieten attraktiv ist.

Für Kunden, die bereits die digitalen Anwendungen ihrer Bank nutzen, stellt Correos eine zusätzliche Service-Ebene bereit: Sie können ihre

Bankgeschäfte über die jeweilige App abwickeln und Transaktionen bei Correos in Auftrag geben. Aber auch jene, die nicht mit digitalem Banking vertraut sind, profitieren vom einfachen Zugang zu Bargeldeinzahlungen und -abhebungen – es reicht, einen Ausweis und die Bankdaten vorzuzeigen.

Diese Initiative ist Teil einer landesweiten Kooperation, um den Zugang zu Finanzdienstleistungen insbesondere in ländlichen Gebieten Spaniens zu verbessern. Correos setzt auf sein breites Netz an Filialen und Postboten, um die finanzielle Inklusion in allen Teilen der Balearn zu fördern – auch zu Zeiten, in denen herkömmliche Bankfilialen oft geschlossen sind. ◀

Exotische Genüsse in Santanyí

Verfeinerter Mix
aus brasilianischer und mallorquinischer Küche
im Manique

Der Dschungel von Brasilien. Eine aufregende Zone, exotisch und geheimnisvoll. Kulinarisch wird in Brasilien ebenfalls viel geboten. Wie wäre es nun mit einem Restaurant, dass mit vielen Pflanzen Dschungel-feeling vermittelt und kulinarisch Brasilien mit Mallorca mischt? Zu finden ist dieser Dschungelschatz namens Manique mitten in Santanyí. Das mit vielen echten und künstlichen Pflanzen sowie brasilianischen Deko-Accessoires und Spiegeln attraktiv dekorierte Restaurant ist in einem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert mit rustikalen Steinwänden beheimatet. Ein spannender Ambiente-Mix.

*Die gebackene Banane
ist ein Muss*

Den Anfang macht vielleicht ein Fladenbrot aus fermentiertem Teig mit frischem Thunfisch, Kapern und essbaren Blumen, wobei das Fladenbrot in einem kleinen Ofen, der sichtbar für alle auf der Theke steht, gebacken wird. Fein schmeckt auch das Ceviche mit Tintenfisch, grünem Apfel und Tomate oder das Spieß-Trio vom Grill mit Garnelen, Adlerfisch und Kalmar mit Weintrauben, serviert auf einem Bananenblatt. Dazu gibt's eine Sauce aus Olivenöl mit Maracuja-Saft sowie eine Zitrone vom Grill, eine Zubereitung, die den Zitronengeschmack intensiviert. Den

kurz angebratenen Thunfisch würzt die südamerikanische Sauce Chimichurri, allerdings nicht fein püriert, sondern in ihren Zutaten Petersilie, Paprika, Thymian, Oregano, Lorbeer, Knoblauch und Zwiebel und Pfeffer erkennbar.



Die Gerichte basieren auf brasilianischer Küchentradition, sind aber modern verfeinert und teils mit mallorquinischen Spezialitäten kombiniert. So etwa bei dem gefüllten Kalmar vom Grill. Im Inneren steckt ein Mix aus farofa (geröstetem Maniokmehl), Banane, Speck und Ei. Über den Kalmar kommt eine Sauce aus Sobraassada mit Cashewnüssen. Weitere Beispiele von der Karte sind Litschis mit Wasabi, Frischkäse und Sesam, gebrillte Aubergine mit Parmesan

und Salat, Kürbissuppe im Kürbis serviert mit Garnelen und Kokosreis sowie gegrilltes Tomahawk-Steak vom Angusrind nach brasilianischer Art. „Beim Nachtisch sollten Sie bei der Banane zuschlagen“, rät der sympathische Oberkellner. Sie schmort ebenfalls in dem kleinen Ofen. Darüber kommen dulce de leche (Karamellcreme), Schokochips und Zimt.

*Und ein Caipirinha
zum Abschluss*

Hinter dem Konzept steckt Chefkoch Marcos Lee, geboren in Brasilien als Sohn eines chinesischen Vaters und einer spanischen Mutter. Ihm und seinem Geschäftspartner Willy Moeller, einem Deutschen, der in Madrid lebt, gehören einige Lokale in Brasilien. Vor Ort verantwortlich ist das brasilianische Ehepaar Marina (Küche) und Rafael Nocetti (Service). Sie haben zuvor zehn Jahre für Lee in Brasilien gearbeitet. „Unser Chef kommt ein paar Mal pro Jahr aus Brasilien und bringt neue Rezepte mit; andere entstehen hier im Team“, erklärt Marina Nocetti. Eine Palette an Cocktails, darunter auch der brasilianische Klassiker Caipirinha, verstärkt das Wohlgefühl noch zusätzlich.

Restaurant Manique
C/. Cartell, 14, Santanyí
Tel.: 673 977 141
Facebook: Manique

Mallorquinisch kochen

FIDEOS DE LLAMPUGA

Mit Maria Riera

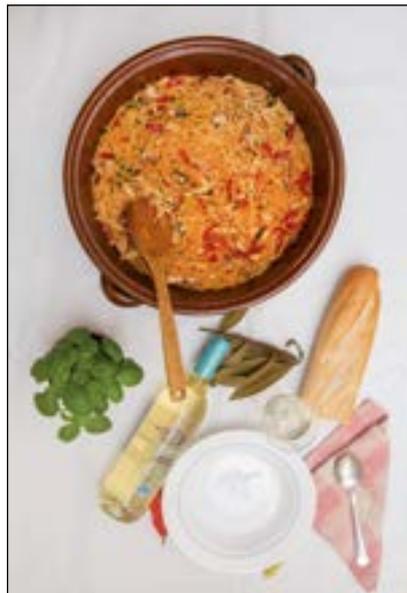


Llampuga ist der Fisch der Saison! Die Goldmakrele gilt auf Mallorca als absolute Delikatesse. In seiner ersten Lebensphasen ist er ein „pescado azul“, ein fetthaltiger Speisefisch. Als erwachsenes Exemplar wird er zum Weißfisch. Sein Fleisch hat eine feste Konsistenz.

In der Küche sind seine Zubereitungsmöglichkeiten breit gefächert. Jedes Rezept, das Sie für Thunfisch, Makrele oder Schwertfisch kennen, kann auch für Llampuga verwendet werden.



Maria aus Porto Cristo hat diesmal ein Saisongericht ausgewählt. Von September bis Dezember gibt es die Goldmakrele auf Mallorca zu kaufen. Beste Gelegenheit, sie selbst einmal zuzubereiten.



Die Fangsaison reicht von September bis zum 31. Dezember. In dieser Zeit gibt es den begehrten Fisch sowohl in Restaurants als auch auf den Märkten.

Und so wird das Gericht zubereitet:

Das Wasser mit allen Zutaten für die Brühe in einen Topf geben, etwa 25 Minuten lang kochen lassen und anschließend beiseite stellen.

In einen Schmortopf, vorzugsweise einen mallorquinischen Steinguttopf (Greixonera), zwei Esslöffel Öl geben, die Llampuga-Scheiben unter Wenden anbraten und beiseite stellen.

Anschließend in die gleiche Kasserolle etwas mehr Öl hinzufügen und die kleingeschnittene Paprikaschote,

Zwiebelwürfel, Knoblauch, Paprikapulver und geriebene Tomaten anbraten. Alles zusammen gut durchziehen lassen.

Sobald die Soße fertig ist, die vorbereitete Brühe abseihen, zu der Soße geben, etwa fünfzehn Minuten auf kleiner Flamme kochen lassen.

Nach dieser Zeit die Nudeln hinzugeben und umrühren.

In der Zwischenzeit können Sie die beiseite gestellten Llampuga-Scheiben von möglichst vielen Gräten befreien.

Zwei oder drei Minuten bevor die Nudeln gar sind die Fischstücke dazugeben. Anschließend mit gehackter Petersilie bestreuen und servieren.

BON PROFIT!

Zutaten für 4-6 Personen:

- 1 Kilo Llampuga
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 3 mittelgroße Tomaten
- 1 mittelgroße rote Paprika
- Paprika, Öl, Salz, Petersilie
- Fideo-Nudeln oder Bandnudeln

Für die Brühe:

- eine mittelgroße Zwiebel
- das Weiße von einer Stange Porree
- Gräten und Köpfe der Fische
- 1-1,5 Liter Wasser

Immer leger - immer am Meer
Claudia's



Im Gleichgewicht mit der Welt

Die heilende Kraft der Pferde auf Mallorca



Back to Balance“ – zurück ins Gleichgewicht. Auf Mallorca leben Mark und Sarah Kilimann diesen Leitspruch jeden Tag. Für sich selbst und für alle, die die heilende Kraft der Pferde erleben möchten.

Die Sonne steht tief über den Hügeln von Manacor, und die Luft ist erfüllt vom sanften Wiehern der Pferde, die genüsslich am Heu zupfen. Mark und Sarah Kilimann sitzen entspannt zwischen ihnen und gönnen sich eine Pause. „Back to Balance“ nennt sich ihr Projekt, und der Name ist Programm. „In Deutschland haben wir neben unserem Hauptberuf den Verein TheraKids aufgebaut“, erzählt Sarah. „Es war eine intensive Zeit, und irgendwann haben wir gespürt, dass wir auch für uns selbst etwas tun müssen.“

Speziell geschulte Pferde

Auf ihrem Gelände in Manacor, das sie mit ihren Pferden bezogen haben, können Menschen im Rhythmus der Pferde Heilung und Erneuerung finden.

Die Pferde, die für das Heil-Reiten eingesetzt werden, müssen besondere Anforderungen erfüllen. „Wir brauchen ruhige und ausgeglichene Tiere“, erklärt Sarah. „Das sieht man ihnen oft schon an, aber wir prüfen auch ganz gezielt, ob sie ihrer neuen Aufgabe gewachsen sind.“ Die Pferde dürfen sich erschrecken, betont sie, aber sie dürfen nicht kopflös davon laufen. Mit der Gewöhnung an optische und akustische Reize lernen sie, ruhig mit unvorhergesehenen Situationen umzugehen.

Heilendes Reiten für Körper und Seele

Das Reiten auf diesen speziell geschulten Pferden ist eine wirkungsvolle Heilmethode für Menschen jeden Alters und in verschiedensten Lebenssituationen. Es bringt Erfolge bei Multipler Sklerose, sorgt für Muskelaufbau nach einem Schlaganfall, hilft Kindern mit ADHS und Managern nach einem Burnout oder Menschen mit Depressionen. „Dass Muskelaufbau im Alter wichtig ist, wissen viele“, erklärt Mark. „Aber

wer geht schon mit 70 oder 80 Jahren gern in ein Fitnesscenter? Dafür ist unser Heilreiten eine wunderbare Alternative. Das weiß ich von meiner Mutter.“

Das innere Gleichgewicht wiederfinden



Sarah und Mark sind ausgebildete Reitpädagogen und verfügen über jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. Ihr Projekt "Back to Balance" steht für mehr als nur eine Heilmethode – es ist eine Einladung, das innere Gleichgewicht wiederzufinden. ◀

Kontakt: WhatsApp +49 163 448 2811



Natur im Haus erleben

Biophiles Design verbindet Drinnen und Draußen

Ein Haus auf Mallorca bietet die perfekte Grundlage für biophiles Design. Dieser Einrichtungstrend holt die Natur in Ihr Zuhause und fördert Gesundheit und Wohlbefinden. Mit den richtigen Ideen schaffen Sie eine harmonische Umgebung, die Entspannung und eine natürliche Atmosphäre bietet.

Was ist biophiles Design ?

Dieser Trend integriert natürliche Elemente in Innenräume, um das Wohlbefinden zu steigern. Es geht nicht nur um Pflanzen, sondern auch um Materialien wie Holz und Stein sowie um den gezielten Einsatz von Licht und Farben. Auf Mallorca lässt sich dieses Konzept dank des milden Klimas und der natürlichen Umgebung wunderbar umsetzen.

Natürliche Materialien

Natürliche Materialien wie Stein, Holz und Leinen verleihen Räumen eine warme, erdige Atmosphäre und sorgen für ein angenehmes Raumklima. Raue Holzoberflächen, Terrakotta-Böden und Leinenstoffe tragen zu

einer gemütlichen, naturverbundenen Gestaltung bei.

Pflanzen als Herzstück

Pflanzen sind ein zentraler Bestandteil des biophilen Designs. Auf Mallorca eignen sich mediterrane Pflanzen wie Olivenbäume, Zitruspflanzen und Sukkulenten besonders gut. Sie bringen nicht nur frisches Grün in den Raum, sondern verbessern auch die Luftqualität und fügen sich perfekt in das warme Klima der Insel ein. Nutzen Sie Pflanzen als kreative Raumteiler! Monstera oder Drachebäume eignen sich hervorragend, um offene Wohnbereiche zu strukturieren und gleichzeitig frisches Grün in den Raum zu bringen.

Licht- und Raumgestaltung

Große Fenster, lichtdurchlässige Vorhänge und offene Räume lassen das natürliche Licht in den Innenraum fließen. Oberlichter und Skylights sind ebenfalls ideale Möglichkeiten, die Verbindung zur Außenwelt zu stärken. Ein Innenhof kann das Herzstück eines Hauses sein und sorgt für zusätzliche Helligkeit.

Farben der Natur

Warme Erdtöne, sanfte Grüntöne und Blautöne, die an das Meer erinnern, sind typisch für das biophile Design. Diese Farben spiegeln die mallorquinische Landschaft wider und sorgen für eine ruhige und harmonische Atmosphäre. Kombinieren Sie helle, sandfarbene Wände mit grünen Pflanzen und blauen Akzenten, um das mediterrane Flair in Ihr Zuhause zu holen.

Wasser beruhigt

Wasser ist ein beruhigendes Element im biophilen Design. Kleine Brunnen oder Wasserspiele im Garten oder Innenhof sorgen für Entspannung und verstärken das Naturgefühl.

Verbindung zur Natur

Offene Terrassen, große Fensterfronten und fließende Übergänge zwischen Innen- und Außenbereichen lassen die Grenze zwischen drinnen und draußen verschwimmen. Sitzplätze im Freien mit bequemen Loungemöbeln laden dazu ein, die Natur zu jeder Jahreszeit zu genießen. ◀

Der Oktober auf Mallorca ist die perfekte Zeit, um den Garten für den Herbst vorzubereiten. Obwohl das Klima mild bleibt, braucht Ihr Garten jetzt besondere Aufmerksamkeit, um die Pflanzen auf die kühleren Monate vorzubereiten und die Grundlage für ein blühendes Frühjahr zu legen. Mit diesen Tipps können Sie Ihren Garten optimal in den Herbst begleiten.

Herbstbepflanzung für milde Winter

Mallorcas Herbst erlaubt es, den Garten mit winterharten Pflanzen und Blumen zu bestücken, die auch in den kühleren Monaten blühen. Setzen Sie

Schneiden Sie trockene und beschädigte Zweige ab und lichten Sie die Pflanzen aus, um eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten.

Mulchen und Bodenvorbereitung

Mulchen ist ein einfacher, aber effektiver Weg, um den Boden vor den kühleren Temperaturen zu schützen. Eine Schicht aus organischen Materialien wie Rindenmulch oder Kompost hält den Boden feucht und schützt ihn vor Temperaturschwankungen. Gleichzeitig verbessert Mulch die Bodenstruktur und versorgt die Pflanzen mit wichtigen Nährstoffen. Empfindliche Pflanzen benötigen im Herbst besonderen Schutz, damit sie gut

das Einpacken von Kübelpflanzen in Jutesäcke schützt sie vor plötzlichen Kälteeinbrüchen. Ab Oktober sinken nämlich die Temperaturen auf Mallorca, und die Luftfeuchtigkeit steigt. Das bedeutet, dass auch die Bewässerung Ihres Gartens entsprechend angepasst werden sollte.

Bewässerung anpassen

Reduzieren Sie die Bewässerung schrittweise, um Staunässe zu vermeiden, und achten Sie darauf, dass der Boden nicht zu nass wird. Dies ist besonders wichtig für mediterrane Pflanzen, die in feuchtem Boden anfällig für Wurzelfäule sind. Der Herbst ist auch die ideale Zeit, um Ihrem Rasen etwas zusätzliche Pflege zu gön-



jetzt Zwiebeln von Narzissen und Tulpen, die im Frühjahr Ihren Garten verschönern werden. Auch Chrysanthemen und Stiefmütterchen sind ideal, um dem Garten in den kommenden Monaten Farbe zu verleihen. Denken Sie daran, die neuen Pflanzen regelmäßig zu wässern, bis sie gut verwurzelt sind.

Rückschnitt und Pflege

Viele mediterrane Pflanzen, wie Lavendel, Rosmarin oder Bougainvillea, sollten im Oktober zurückschnitt werden, damit sie gesund und kräftig in den Winter gehen. Der Rückschnitt stärkt die Pflanzen und fördert neues Wachstum im Frühjahr.

durch die kühleren Nächte kommen. Decken Sie empfindliche Pflanzen bei Nacht mit Vlies ab oder versetzen Sie sie in windgeschützte Bereiche. Auch

nen. Nach den heißen Sommermonaten kann er sich nun regenerieren. Geben Sie dazu dem Rasen einen letzten Schnitt und belüften Sie den Boden.◀



JW Dental Servicetechniker

- **Reparatur** von Behandlungseinheiten, Vacuclav, Röntgen, Saugmaschine, Kompressor
- **Wartungen** von Behandlungseinheiten und Vacuclav
- **An und Verkauf** von Gebrauchtgeräten und Ersatzteilen
- **Verkauf** Neugeräte und Ersatzteile
- **Biofilmremoving**

Janosch Wittenberg
 Carrer de l'Almirall Moreno 22
 07609 Badia Gran
 Mobil: + 34 601 920 952



Frucht der Aphrodite

Der Granatapfel symbolisiert Liebe und Gesundheit

Schon seit Jahrtausenden steht er als Symbol für Fruchtbarkeit, Leben und Leidenschaft. Aphrodite, die Göttin der Liebe, soll den ersten Granatapfelbaum auf Zypern gepflanzt haben. Die prall gefüllten roten Samen symbolisieren Fruchtbarkeit und Liebe, was dazu führte, dass der Granatapfel in der Antike häufig bei Hochzeitszeremonien verwendet wurde. Auch bei Fruchtbarkeitsritualen und Festen spielte die Frucht eine zentrale Rolle.

Doch nicht nur seine Symbolik macht den Granatapfel besonders – er ist auch für seine gesunden Eigenschaften bekannt. Die roten Samen sind reich an Vitaminen und natürlichen Stoffen, die den Körper schützen und stärken. Regelmäßiger Verzehr kann helfen, das Herz gesund zu halten und das Immunsystem zu unterstützen. Studien zeigen sogar, dass der Granatapfel eine positive Wirkung auf bestimmte Krankheiten haben kann, indem er Entzündungen im Körper lindert.

In der Küche ist der Granatapfel vielseitig einsetzbar. Ob in Salaten, als Topping für Joghurt oder in Saucen – die süß-säuerlichen Samen verleihen vielen Gerichten eine besondere Frische. Besonders in der medi-

terranean Küche wird der Granatapfel häufig verwendet, um Fleischgerichte oder Desserts zu verfeinern. Auch der Saft der Frucht ist ein beliebtes Getränk und findet sich in vielen Smoothies und Cocktails wieder.

Der Granatapfelbaum ist nicht nur für seine Früchte bekannt, sondern auch eine Zierde im Garten. Auf Mallorca gedeiht er besonders gut, da das mediterrane Klima ideale Bedingungen bietet. Der Baum braucht viel Sonne und kann Trockenheit gut vertragen, was ihn zu einer pflegeleichten Pflanze macht. Er wächst sowohl in Gärten als auch in Töpfen und liefert jedes Jahr eine reiche Ernte. Die Blütezeit beginnt im späten Frühjahr, und im Herbst sind die Früchte reif. Neben seinem kulinarischen Nutzen schmückt der Granatapfelbaum mit seinen roten Blüten den Garten und zieht viele Insekten an, die für ein gesundes Ökosystem sorgen.



Wer einen Granatapfelbaum besitzt, kann sich auf viele Jahre voller reicher Ernten und dekorativer Pracht freuen. Einmal gepflanzt, erweist sich der Baum als äußerst robust und langlebig. Im Herbst ist die Ernte der glänzenden, roten Früchte ein wahres Highlight.

Extra-Tipp: Granatäpfel trocknen lassen und als Dekoration für den Adventsschmuck verwenden. Eine natürliche Alternative zu klassischen Christbaumkugeln. ◀



Buchtipp:
In dem erotischen Comic **"Aphrodite – Die nackte Wahrheit"** wird der antike Kult um die Liebesgöttin auf witzige Weise erzählt.
ISBN 978-9963216369

Draußen aktiv sein mit der richtigen Pflege

Der Herbst auf Mallorca lädt mit milden Temperaturen und traumhaften Landschaften zu Outdoor-Aktivitäten ein. Ob Wandern in den Bergen oder Spaziergänge entlang der Küste – Ihre Haut benötigt dabei besonderen Schutz. Trotz kühlerer Temperaturen ist die UV-Strahlung immer noch stark, und lange Tage an der frischen Luft können die Haut strapazieren.

Sonnenschutz nicht vergessen

Ein Sonnenschutz mit mindestens LSF 30 ist unerlässlich. Tragen Sie die Sonnencreme großzügig auf alle ungeschützten Hautpartien auf, besonders auf Gesicht, Nacken und Hände. Vergessen Sie auch die Ohren nicht, die oft der Sonne ausgesetzt sind. Wiederholen Sie das Auftragen regelmäßig, insbesondere nach dem Schwitzen.

Pflege für die Lippen

Die Lippen werden oft vernachlässigt, obwohl sie besonders empfindlich auf Sonne und Wind reagieren. Verwenden Sie einen pflegenden Lippenbalsam mit UV-Schutz, um rissigen und trockenen Lippen vorzubeugen. Ideal sind Produkte, die neben dem Sonnenschutz auch feuchtigkeitsspendende Inhaltsstoffe

enthalten, um die Lippen weich und geschmeidig zu halten.

Schutz für die Augenpartie

Die Haut um die Augen ist besonders empfindlich. Verwenden Sie daher eine spezielle Sonnencreme für das Gesicht, die auch für die empfindliche Augenpartie geeignet ist und nicht in die Augen läuft. Ein UV-blockierender Lippenpflegestift kann ebenfalls um die Augen herum aufgetragen werden, um zusätzlichen Schutz zu bieten.

Erfrischende Gesichtssprays

Ein erfrischendes Gesichtsspray ist der perfekte Begleiter für unterwegs. Es spendet Ihrer Haut Feuchtigkeit und kühlt sie nach anstrengenden Aktivitäten ab. Sprühen Sie es während Ihrer Wanderungen oder nach einem langen Spaziergang auf, um einen Frischekick zu erhalten und Ihre Haut zu beleben. Am besten wählen Sie ein Produkt, das beruhigende Inhaltsstoffe wie Rosenwasser oder Thermalwasser enthält.

Schutz vor Blasenbildung

Lange Wanderungen können Ihre Füße stark beanspruchen. Um Blasenbildung zu vermeiden, tragen Sie atmungsaktive, gut sitzende Wander-

schuhe. Schützen Sie empfindliche Stellen mit speziellen Blasenpflastern und ziehen Sie feuchtigkeitsableitende Socken an, die die Reibung minimieren.

Mattierende Pflegetechnik

Während sportlicher Aktivitäten kann Ihre Haut schnell glänzen. Um zum Beispiel auch auf dem Golfplatz einen frischen Teint zu bewahren, sind mattierende Tagescremes oder Puder ideal. Diese Produkte helfen, überschüssiges Hautfett zu absorbieren, ohne die Poren zu verstopfen, und sorgen dafür, dass Sie auch nach Stunden im Freien frisch aussehen.

After-Sun-Pflege für Haut und Haare

Nach einem Tag in der Natur braucht Ihre Haut eine beruhigende Pflege, um sich zu regenerieren. Wählen Sie After-Sun-Produkte mit feuchtigkeitsspendenden Inhaltsstoffen wie Aloe Vera oder Hyaluronsäure, die Ihre Haut kühlen und beruhigen. Auch Ihr Haar wird durch Sonne und Wind strapaziert. Verwenden Sie daher feuchtigkeitsspendende Haarmasken oder Öle, um es zu pflegen und vor dem Austrocknen zu schützen.

Mit diesen Tipps bleiben Sie auch im Herbst bei Ihren Outdoor-Aktivitäten auf Mallorca bestens geschützt und gepflegt.

Extra-Tipp: Tragen Sie eine Sonnenbrille mit hohem UV-Schutz, um nicht nur Ihre Augen, sondern auch die Haut um sie herum zu schützen. Das verhindert die Entstehung von Falten durch ständiges Blinzeln im hellen Sonnenlicht und schützt vor Sonnenbrand. ◀

"Hier fällt das Licht senkrecht wie ein Messer"

Blai Bonets "Das Meer" als Spiegel der mallorquinischen Nachkriegssee

Blai Bonets Roman „Das Meer“ (El Mar, 1958) wird häufig in einem Atemzug mit Thomas Manns „Der Zauberberg“ genannt. Beide thematisieren das Leben in einem Sanatorium. Doch während Manns Roman die Dekadenz des europäischen Bürgertums vor dem Ersten Weltkrieg beschreibt, zeichnet Bonet ein düsteres Bild der Nachkriegszeit auf Mallorca.

Blai Bonet, 1926 in Santanyí geboren, zählt zu den bedeutendsten mallorquinischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Sein Werk ist tief verwurzelt in der Kultur und Geschichte Mallorcas, was seine Schriften einzigartig macht. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Mallorca noch von einer stark

landwirtschaftlichen Gesellschaft geprägt, die im Spannungsfeld zwischen der traditionellen Lebensweise und den ersten Auswirkungen des modernen Tourismus stand. In dieser Atmosphäre wuchs Bonet auf. Nicht nur die Landschaft, sondern auch die sozialen und politischen Umstände der Zeit, das Leben unter der Franco-Diktatur, hinterließen ihre Spuren in seinem literarischen Werk.

In „Das Meer“ schildert Bonet das Leben in einem Tuberkulose-Sanatorium auf Mallorca nach dem Spanischen Bürgerkrieg. Der Roman ist von einer düsteren, fast beklemmenden Atmosphäre durchzogen, die das schwierige Leben in der Nachkriegszeit reflektiert. Die Figuren,

meist Jugendliche, kämpfen nicht nur gegen ihre Krankheit, sondern auch gegen die Last der Schuld, den Schmerz der Vergangenheit und das Gefühl des Ausgeliefertseins.

„Das Meer“ steht in Bonets Werk oft als Metapher für Leben und Tod, Hoffnung und Verzweiflung. Die Beziehungen zwischen den Charakteren sind komplex und von emotionalen Extremen geprägt. Bonets poetischer Stil und sein tiefes Verständnis für menschliche Abgründe machen „Das Meer“ zu einem zeitlosen Werk, das über die mallorquinische Insel hinaus Bedeutung erlangt hat. Es ist ein Roman, der die Seele Mallorcas ebenso einfängt wie die universellen Themen von Schmerz, Reue und Erlösung. ◀

Text: Christiane Sternberg



NEU in ARTÀ

BARBARA WENZEL
Fachärztin für Allgemeinmedizin



Ästhetische Angebote

- Faltenbehandlung mit
 - Botox
 - Hyaluronsäure
 - Radiesse
- Fettwegspritze (Injektionslipolyse)
- Anti-Aging-Behandlungen
- Gewichtsreduktionsprogramm nach Hormonanalyse



Hausärztliche Leistungen

- Blutuntersuchungen
- EKG
- Lungenfunktion
- Schmerztherapie
- Haus-/Hotelbesuche
- Palliativmedizin

..und vieles mehr

Auskunft und Termine:
 oder per Mail an:

WhatsApp +34 602 650 912
 info@medica-mallorca-levant.eu

Carrer de Maria Ignàsia Morell 3,
 07570 Artà

NOTRUF

- **Policia Local** 092
- **Policia Nacional** 091
- **Guardia Civil** 062
- **Krankenwagen** 112
- **Feuerwehr** 085

KRANKENHAUS

- **Krankenhaus Son Espases**
 - Zentrale 871 205 000
 - Patienten 871 205 871
- **Krankenhaus Son Llätzer**
 - Zentrale 871 202 000
 - Patienten 871 202 188
- **Krankenhaus Inca**
 - Zentrale 971 888 500
 - Patienten 971 888 512
- **Krankenhaus Manacor**
 - Zentrale 971 847 000
 - Erste Hilfe 971 847 060
- **Hospital Parque Llevant, Porto Cristo**
 - Zentrale 900 101 798
 - Erste Hilfe 971 822 400

APOTHEKEN

- Aktuelle Notdienst-Apotheke:**
 ☉ www.cofib.es/es/llicitat_guardies.aspx?
- **Artà** Farmacia 25 ☎971 836 524, Farmacia Caldentey Nadal ☎971 835 968, Farmacia Palmer ☎971 836 348
 - **Cala Bona** Farmacia Ramis Bell 971 585 895
 - **Cala Millor** Farmacia Alcover Ferrer ☎971 586 665, Farmacia Riera Garau ☎971 585 470, Farmacia Pont Galmés 971 586 441, Apotheke Viñas Gómez ☎971 585 076, Farmacia Carmen Gornals Gornals ☎971 585 470
 - **Cala Ratjada** Farmacia Carlos Antich Rojas ☎971 563 395, Farmacia Partera Fuentes 971 563 061 Farmacia José Ripoll ☎971 563 06
 - **Cales de Mallorca** Farmàcia M. Alcover Oliver ☎971 833 618
 - **Capdepera** Farmacia Aguilo Sancho ☎971 563 313, Farmacia Antich ☎971 563 395, Farmacia A.

Sirer ☎971 819 913, Farmacia Concha Patera ☎971 563 061, Farmacia Fornaris ☎971 563 134, Farmacia Garcia Bartolomé ☎971 564 430

- **Manacor** Farmàcia Estació ☎971 55 18 17, Farmacia Maria Jaume Riera ☎971 844 373, Farmacia Garau Gelabert ☎971 550 006, Farmàcia Adrover Oliver ☎971 843 451, Farmacia Ladaria Sureda ☎971 551 173, Farmacia Muntaner Morey ☎971 551 817, Farmacia Planas Llull ☎971 551 263, Farmacia Llull Cabrer ☎971 551 268, Farmacia Carrio Garau ☎971 558 140, Farmacia Miquel Riera ☎971 550 061, Farmacia Mestre Manzanares ☎971 552 870

- **Porto Cristo** Farmàcia-Òptica Gomila Porto Cristo ☎971 820 830, Farmacia Muñoz ☎971 37 04 84

- **Portocolom** Farmacia Maria Dolores ☎971 824 880, Farmacia Fuster Arnau ☎971 825 880

- **Sant Llorenç** Farmacia Antonia Alcover Rossello 971 819 594, Farmacia Fernández García 971 811 167, Farmacia Pérez Sánchiz 971 169 143, Farmacia Adrover Oliver 971 843 45, Farmacia Palmer 971 751 079

- **S'Illicit** Farmacia S'Illicit ☎971 810 948, Farmacia Alcover Rosselló ☎646 517 134

- **Son Carrió** Farmàcia Son Carrió ☎971 569 573

- **Son Servera** Farmacia Conde Cerrato Rafael Vicente ☎971 567 798, Farmacia Mayol Adrover ☎971 567 147

FLUGHAFEN

☎ +34 971 789 000, An-und Abflüge: ☉ palmaairport.info/de/, Parken: ☉ parking.aena.es, storageandfly.com, lowcostparking.es, clickparking.es, airport-parking-mallorca.com

DT. KONSULAT PALMA

🏠 C/ Porto Pi, 8, 3°-D, 07015 Palma, Mo-Do 8:00-12:30 und 13:30-16:30, Fr 08:00-13:00, Termin n.n. Vereinbarung, ☎+34 971 707 737, ☉ www.spanien.diplo.de/

PARKEN

- Abgesehen von den üblichen Verkehrsschildern wie Park- und Halteverbot, darf bei einer blauen Linie nur mit bezahltem Parkticket vom Automaten geparkt werden. Bei einer gelben Linie ist Parken nicht gestattet.
- Falschparker, die einen Strafzettel erhalten haben, können diesen bei einer Bank bezahlen. Oftmals ist die Zahlung sogar am Geldautomaten über das Einscannen des Barcodes möglich. Erfolgt die Zahlung des Bußgeldes innerhalb von 15 Tagen gibt es 50 Prozent Rabatt. Wer seine Parkzeit überschritten hat und deshalb ein Ticket bekommt, kann in vielen Orten innerhalb der ersten Stunde nach Ablauf der Parkfrist diese am Automaten verlängern und damit den Strafzettel annullieren.

EVANGELISCHE KIRCHE

Termin für den aktuellen Gottesdienst
 ☉ www.kirche-balearen.net

KATHOLISCHE KIRCHE

Termin für den aktuellen Gottesdienst
 ☉ www.kath-gemeinde-mallorca.de

ITV MANACOR

Mo-Fr 6-21, letzte Einfahrt 20:30, Juli-August 6-15, letzte Einfahrt 14:30, ☎+34 971 555 062 ☉ www.serviciositv.es/cita-previa-itv/baleares/mallorca/manacor

KARTEN SPERREN

- Alle dt. Karten:** +49 116 116
- Mastercard: +49 8000 713
 - VISA +49 800 811 8440
 - Amex +49 69 797 1000
 - Deutsche Bank +49 69 910 10035
 - Diners Club: +49 69 900 150 135
- Span. Karten:**
- Banco Sabadell 900 712 356
 - Banco Santander 900 811 381
 - BBVA 900 102 801
 - Openbank 900 200 128
 - CaixaBank 900 404 090
 - Banca March 913 626 200

Zugverbindungen auf Mallorca

T1 Palma-Inca (33 min)

T2 Palma-Inca-Sa Pobla (50 min)

T3 Palma-Inca-Manacor (70 min)

- Vier bis sechs Züge pro Stunde.
- Preise variieren je nach Haltestelle, max. 4,50 €
- Tickets und Haltestellen-Info: www.tib.org

 Palma-Söller (60 min)

 Söller-Port de Söller (15 min)

- Museumszug von 1912 (Roter Blitz) und historische Straßenbahn
- Tickets Palma-Port de Söller-Palma 35€ / online 29 €
- Tickets und Haltestellen-Info: www.trendesoller.com



MALLORCA RESIDENT

Magazin für die Ostküste



Wichtige Busverbindungen der Ostküste

- A42** Cala Bona - Aeroport *
- A51** Campos - Aeroport *
- 325** Alcúdia - Cala Ratjada *
- 401** Cala Millor - Palma
- 411** Cala Ratjada - Manacor
- 412** Costa dels Pins - Manacor
- 416** Cales de Mallorca - Manacor
- 417** Porreres - Manacor - Son Carrió
- 421** Colònia Sant Pere - Artà
- 422** Cala Mesquida - Cala Ratjada *
- 423** Font de Sa Cala - Cala Ratjada *
- 424** Cala Ratjada - Porto Cristo *
- 425** Cala Bona - Porto Cristo *
- 427** Cala Mendia - Porto Cristo *
- 501** Manacor - Campos - Palma
- 512** Portocolom - Felanitx
- 517** Santanyí - Campos

* Verkehrt nur bis 31.10.

• Tickets und Haltestellen-Info bei www.tib.org

WOCHENMÄRKTE

- **MONTAG**
Caimari, Cala Millor, Calvia, Manacor, Lloret, Montuïri
- **DIENSTAG**
Alcúdia, Artà, Campanet, Llubí, Pagueira, Pina, Portocolom, Porreres, S'Alqueria Blanca, S'Arenal, S'Illot 6-9/ ab 19:00, Santa Margalida
- **MITTWOCH**
Andratx, Bunyola, Capdepera, Cas Concos, Colonia de Sant Jordi, Llucmajor, Marratxí, Petra, Port de Pollença, Sa Coma 5-10/ ab 18:00, Sa Rapita, Santanyi, Selva, Sineu, Villafranca
- **DONNERSTAG**
Ariany, Campos, Consell, Deia, Inca, Portol, Sant Llorenç, Sant Joan, S'Arenal, S'Illot, Ses Salines
- **FREITAG**
Algaida, Binissalem, Can Picafort, Es Pont D'Inca, Inca, Llucmajor, Son Carrió, Son Ferrera, Son Servera
- **SAMSTAG**
Alaró, Bugar, Bunyola, Cala Millor, Cala Ratjada, Campos, Costitx, Esporles, Lloseta, Magaluf, Santa Eugènia, Santa Margalida, Santa Ponça, Santanyi, Sollér
- **SONNTAG**
Alcúdia, Consell, Felantix, Inca, Muro, Pollença, Porto Cristo, Sa Pobla, Santa María del Camí, Valldemosa

DORFFESTE

- **JANUAR**
Feria de la Navidad y Reyes Palma
- **FEBRUAR**
Mandelblütenfest Son Servera, Feria Naturesport Escorca Kloster Lluc
- **MÄRZ**
Töpfermesse Marratxí, Fira Bona Palmanyola, Sant Patrick's Festival Santa Ponça, Fira de Son Ferril Palma, Feria Ovrina y Caprina Calvià
- **APRIL**
Feria de Andratx, Feria de San Francisco Muro, Feria náutica y de la sepia Alcúdia, Feria de la sal y salazone Colonia de Sant Jordi, Buchmarkt

in Villafranca de Bonany

- **MAI**
Blumenfest in Costitx; Wein- und Käsefest, Estellencs; Sa Fira und Es Firó, Piratenfest in Sóller; Mittelaltermarkt in Capdepera; Schafscherfest in Es Llombards



- **JUNI**
Frühlingsfest in Manacor, Kartoffelfest in Sa Pobla, Kräuterfest in Selva, Aprikosenfest in Porreres
- **JULI**
Feria Nocturna Marinera Portocolom, Fest der Dorfpatronin Verge del Carme Cala Ratjada, Porto Cristo, Cala Bona, Fiesta de Sant Salvador in Artà
- **AUGUST**
Nachtmarkt und Tomatenfest Maria de la Salut, Melonenfest in Muro, Kirchweihfest in Sant Llorenç
- **SEPTEMBER**
Mittelalterfest zur Rückeroberung Mallorcas durch König Jakob Santa Ponça, Weinfest in Binissalem
- **OKTOBER**
Feria de la Sierra de Tramontana Escorca, Theaterfest Vilafranca de Bonany, Herbstfest in Santanyi
- **NOVEMBER**
Bierfest Puigpunyent, Olivenfest Caimari, Dijous Bo Inca, Honigfest in Llubí
- **DEZEMBER**
Weihnachtsmärkte überall in Mallorca

• BARRIEREFREI

Alcúdia: Playa de Alcúdia Sektor 1

STRÄNDE

(Reservierung erforderlich ☎+34 971 892 777), Calvià: Playa des Carregador, Playa de Palmanova, Playa de Son Maties, Playa de Magaluf, Playa de Santa Ponça, Pollença: Playa de Tamarells (Reservierung erforderlich ☎+34 666 689 441), Playa de Cala Molins, Santa Margalida: Playa de Can Picafort, Playa de Son Bauló, Playa de Son Serra de Marina, Sóller: Playa de Port de Sóller, Playa d'en Repic, Son Servera: Playa de Cala Bona (Reservierung erforderlich ☎+34 617 351 733)

• FKK

Cala Blanca, Cala Brafí, Cala Matzoc, Cala Mesquida, Cala Moltó, Cala s'Almunia, Cala Torta, Cala Varques, Caló des Monjo, Caló des Grells, Es Coll Baix, Es Trenc, Playa del Mago

• HUNDESTRÄNDE

Cala Blanca, Cala d'Egos, Cala des Gats, Cala En Basset, Es Carnatge, Llenaire, Playa de Alcanada, Punta Marroig

FISCHVERKAUF (fangfrisch)

- **Port d'Alcúdia** 17.45-19 Uhr
- **Cala Bona** Mo-Fr 10-14 Uhr
- **Port d'Andratx** Mo-Fr in der Lonja

STAMMTISCHE

- **Cala Millor** Schweizer Stammtisch, jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 13:00 im Restaurant Bonanza
- **Cala Ratjada** Jeden Samstag ab um 11:00 in der Träumeria an der Son Moll. Einfach hingehen und dazu setzen. Anmeldung nicht notwendig
- Jeden Mittwoch ab 12:00 Uhr im Restaurant Port Corona
- **Manacor** Restaurant „Monte Sinai“ 1. Dienstag/Monat 18:00, 3. Dienstag/Monat 14:00 ☎ +34 648 674 736
- **Porto Cristo** Freitags 18:00 alle zwei Wochen in der Cafeteria Moni ☎+34 691 292 984

THEATER / KONZERTE

CALA MILLOR

• **Auditori Sa Mònica**

11.10., 20 Uhr, Flamenco fusion Konzert

19.10., 20.30 Uhr, Barcelona Ballet

☎+34 971 587 373

🌐samaniga.es

CAPDEPERA

• **Castell de Capdepera**

19.10., 19 Uhr Suiten von J.S. Bach auf der Marimba

MANACOR

• **Teatre i Auditori**

5.10., 19 Uhr, Aka Teatre

11.10., 19.30, Winning Joan

12.10., 19 Uhr, Dirrrty Boys

13.10., 19 Uhr, Queridos Mallorquines

19.10., 19 Uhr, Konzert Filmmusik

20.10., 19 Uhr, Filmszenen als Theater (Casablanca, Trumanshow, Arsen und Spitzenhäubchen)

26.10., 19 Uhr, Akrobatik-Show

☎+34 971 554 549

🌐teatredemanacor.cat

• **Sala La Fornal**

6.10., 19 Uhr, Z/B (Zweig&Bernanos)

10.10., 20 Uhr, Al Contrari!

17.10, 20 Uhr, Génere y Figura, Comedy

31.10., 20 Uhr, Marino e Marini, Musikvergnügen im Swing-Rhythmus

☎+34 971 847 353

🌐lafornal.cat

AUSTELLUNGEN / EVENTS

ARTÀ

• **Stadtführung**

31. Oktober, 11 Uhr, mit Maria Sureda, 2 Std., Anmeldung:

☎+34 690218709 (Ingrid Flohr)

• **Park Natural de Llevant, 26.10. Führung „Zugvögel“, 26.10. „Pflanzen sammeln und destillieren“, jeweils 10-13 Uhr, Treffpunkt: Besucherzentrum Alqueria Vella d'Artà, Anmeldung erforderlich** 🌐educacio.pnlllevant@gmail.com

CALA MILLOR

• **Auditori Sa Mònica**

bis 31.12.24 „Art for Life“

bis 4.1.25 „Art Cala Millor“

☎+34 971 587 373, 🌐samaniga.es

CALA RATJADA

• **Diverse Orte**

Bis 16.10. "Von Gelb zu Rot", Ausstellung zum 85. Geburtstag von Gustavo, Hotels Petit Hotel Ses Rotges, Baviera, Amorós, Bellamar, Flacalco, Capricho, Guya Wave und Centre Cap Vermell

CAPDEPERA

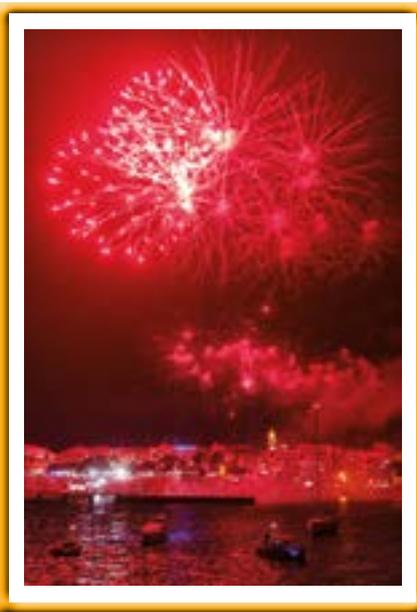
• **Museu de la llata**

Ausstellung Palmenflechtkunst in der Burg Capdepera, tgl. 10-17 Uhr

FELANITX

• **Stiftung Cosme Bauçà**

Ethnografisches Museum, Di, Do 9-14



Uhr, Mi 16-20 Uhr, So 10-14 Uhr

PORTO CRISTO

• **Galerie Margarita**

Mi-So 10-18 Uhr ☎+34 689 671 591

🌐events.margarita.gallery

SANTANYÍ

• **Nit de l'Art**

11. Oktober, 18-23 Uhr

MANACOR

• **Stadtführung**

22. Oktober, 11 Uhr, mit Maria Sureda, 2 Std., Anmeldung:

☎+34 690218709 (Ingrid Flohr)

• **Museum Geschichte von Manacor Mo-Sa 9-14 Uhr, Do-Sa auch 17-19.30 Uhr** 🌐museudemancor.com

SANT LLORENÇ

• **Espai36**

2.10., 18 Uhr; 4.10., 17 Uhr; 7.10., 16 Uhr; 8.10., 18 Uhr; 14.10., 16 Uhr; 16.10., 17 Uhr; Kunsthandwerk (Sticken, Nähen, Zeichnen)

☎+34 971 569 003

🌐espai36.cat

KINO

CAPDEPERA

• **Cineteatro Capdepera**

Calle Col.legi 18, Capdepera, Programm siehe:🌐cinetateatro.com

MANACOR

• **Aficine**

Juli 2024

wöchentlich wechselndes Programm,

☎+34 971 847 256

🌐aficine.com

FESTE

CAPDEPERA

• **Rund um den Hafen**

Goldmakrelenfest am 12./13. Oktober

FÜR KINDER

MANACOR

• **Sala La Fornal**

26.10., 12 Uhr „Spaguetti Yeyé“, Show für Kinder

27.10., 12 und 18 Uhr „Pinotxo, anem a contar mentides“, Theater für Kinder

• **Ponyclub, Mo-Fr 15:30-17 Uhr Ponyreiten, 4-10 Jahre, nur nach Anmeldung, einmalig oder im Monatsabo, @info@backtobalance.me**

CALA MILLOR

• **Auditori Sa Mònica**

5.10., 18.30 Uhr Laika, Multimedia-Theater für Kinder

6.10., 12 und 16.30 Uhr, Giraffen ziehen durch die Straßen von Cala Millor

6.10., 12.30 Uhr Konzert für Kinder

☎+34 971 587 373, 🌐samaniga.es

EV. GOTTESDIENSTE

CALA RATJADA

• 6.10., 13.10., 20.10., 27.10 jeweils 11:30 Uhr, anschließend jeweils 12:30 Uhr Kirchenkaffee, Café am Hafen

CALA MURADA

2.10. um 11 Uhr mit anschließendem Mittagessen

SANTANYÍ

12.10. um 12 Uhr Erntedankfest auf dem Santuari de la Consolació

Früher Vogel fängt den Wurm

Ein Ausflug in die Feuchtgebiete um s'Albufera

Eine leichte Brise streift durch das Schilf, als die ersten Sonnenstrahlen über dem See Sa Barcassa schimmern. In der Ferne zeichnen sich die eleganten Silhouetten der Flamingos ab, die sich gemächlich durch das flache Wasser bewegen. Ihre zarten, rosafarbenen Körper leuchten im Morgenlicht, während sie ruhig nach Nahrung suchen. Hier, im Feuchtgebiet von s'Albufereta, sind diese anmutigen Vögel von Oktober bis Ende April zu Hause. Flamingos haben eine große Fluchtdistanz von bis zu 1.000 Metern – also heißt es: ruhig bleiben und die atemberaubende Szenerie in aller Stille genießen. Glücklicherweise bieten die Beobachtungsverstecke



Sehen, ohne gesehen zu werden. Durch die Sehschlitze der Hides lassen sich die Vögel mit dem Fernglas in freier Wildbahn beobachten.

(Hides) rund um den See perfekte Bedingungen, um den Vögeln nahe

zu kommen, ohne sie zu stören. Durch die schmalen Sehschlitze des Hides lässt sich das Geschehen in der Ferne genau beobachten. Mit einem Fernglas in der Hand schweift der Blick über die weite Insellandschaft. Ein Paar Kormorane streckt seine Flügel weit aus, während Graureiher reglos am Ufer stehen und auf die nächste Gelegenheit zum Beutefang warten. An einem anderen Ufer sieht man, wie zwei Flamingos um ein Weibchen ringen – ein seltenes Schauspiel, das die Kraft und Schönheit dieser Vögel zeigt. Die Hides sind nicht nur für das ungestörte Beobachten gedacht – sie sind auch Treffpunkt für Vogelfreunde, die ihre Sichtungen gewissenhaft ▶

Textildruck · Siebdruck · Möbelfolien
Digitaldruck inkl. weiß · Textilfolien
Beratung vom Fachmann

plott-o-mat
 since 1994

Mike Löschau

+49 172 477 16 88
www.plott-o-mat.de



Abendliche Zusammenkunft. Wenn die Purpurhühner durch die Lagune waten, wird geschnattert und gefuttert.

dokumentieren. Viele dieser Notizen fließen in den „Balearic Bird Report“ der Balearischen Ornithologengesellschaft ein, der wichtige Daten für den Schutz der Vogelwelt auf der Insel liefert.

Vom kleinen Feuchtgebiet s'Albuferta geht es anschließend acht Kilometer weiter zum Naturpark S'Albufera, dem größten Feuchtgebiet Mallorcas mit seinen weitläufigen Kanälen und Lagunen. Die Tierwelt der Albufera umfasst mehr als zwei Drittel der Vogelarten der balearischen Inselgruppe. 270 verschiedene Arten wurden hier nachgewiesen.



Die Landschaft ist für Ornithologen wie für Spaziergänger ein Erlebnis.

Ein Spaziergang durch den Naturpark ist ein Eintauchen in eine faszinierende Welt der Tierbeobachtung. Wer die Augen offen hält, entdeckt Nachtreiher, die wie träge Gestalten in den Bäumen sitzen, oder Purpurhühner,

die vorsichtig über kleine Archipele im Wasser staksen, als wollten sie sich die Füße nicht nass machen. Zwischendurch zieht die Schönheit der Kolbenente elegant ihre Bahnen auf dem Wasser.

S'Albufera ist nicht nur ein Paradies für Vogelliebhaber. Auch Naturfreunde, die einfach die

Ruhe und Schönheit der Landschaft genießen möchten, kommen hier auf ihre Kosten. Die gut ausgeschilderten Wanderwege führen entlang der Kanäle, vorbei an Lagunen und durch



Experten reisen mit Profi-Ausrüstung an, um die Tierwelt hier zu erleben.

Schilfgebiete. Der Naturpark bietet zudem Informationszentren, die Besucher über die Flora und Fauna aufklären und wichtige Einblicke in das Ökosystem der Feuchtgebiete geben. ◀

Naturschutzgebiet S'Albufera
Port d'Alcúdia, 9-17 Uhr (Oktober-März),
9-18 Uhr (April-September), Eintritt frei,
Besucherlaubnis im Besucherzentrum
(9-16 Uhr)



Besuchen Sie uns in unserer neuen Klinik in Porto Cristo!

Ronda de l'Oest, 101
Tel.: 971 37 57 40

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- Endodontie
- Kieferorthopädie
- Zahnchirurgie
- Implantate
- Prophylaxe





Genussradeln mit Herbert Rönneburg

Rundtour Son Carrió

Heute habe ich eine kleine Tour von 21 km ausgesucht, die sowohl einsame Landschaft als auch belebte Abschnitte am Meer hat.

Wir starten in Son Carrió am ehemaligen Bahnhof und rollen auf der Via Verde Richtung Son Servera. Auf dem Radweg der vormaligen Bahntrasse radeln wir ungestört von motorisiertem Verkehr und können die Ausblicke in die Landschaft genießen.



Via Verde bei Son Servera

In Son Servera biegen wir nach rechts Richtung Cala Millor. Wir können in steter Abwärtsfahrt immer geradeaus dem Radweg der Ma-4026 folgen, bis wir an der Strandpromenade angekommen sind. Der eine oder andere Genussradler könnte hier schon versucht sein, sich in eines der zahlreichen Cafés zu setzen. Ich spare mir das für eine spektakulärere Location auf. Wir folgen dem Radweg an der Strandpromenade nach rechts für 4 km.

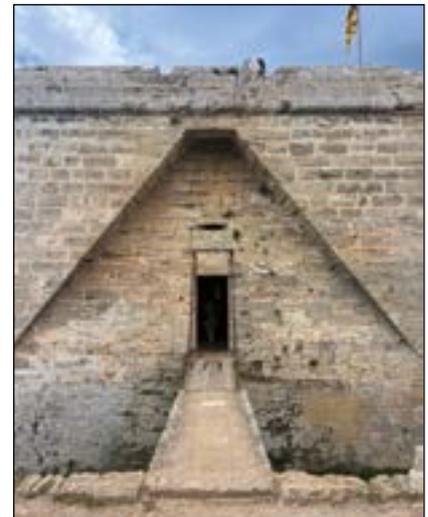
Um den Felsen Punta de N' Amer werden wir auf der Landseite herumgeführt. In Sa Coma angekommen erreichen wir jetzt ein Highlight:

Wir können die Räder anschließen und auf den Felsen hinauf spazieren zu dem kleinen Castell oben auf der Spitze (2 km). (Mit einem Mountainbike oder einem E-Bike lässt sich der Weg auch mit dem Rad erklimmen). Die enge Wendeltreppe hinauf, bietet sich eine wunderbare Weitsicht über das Meer. Unterhalb ist die Cafeteria, wo wir eine Pause mit Blick auf die Bucht einlegen.

Zurück bei den Rädern bietet sich am Naturstrand ein erfrischendes Bad an. Wir können dann noch weiter der Küstenlinie folgen, bis uns ein Torrent zwingt, mit dem Radweg landeinwärts zu steuern. Hier kommen wir an bedeutenden Ausgrabungen aus der Frühzeit vorbei, das auch ein Besucherzentrum hat.

Wir halten jetzt unsere Richtung landeinwärts auf der Ma-4021 bis zum Kreis der Ortsumgehungsstraße, biegen hier nach rechts und schon 300 m später nach links auf einen Feldweg, der uns mit seinem Links-Rechtsknick später zu einer Verbindungsstraße führt, die uns nach links zurück nach Son Carrió

bringt. Vor der Brücke radeln wir rechts die Bahnhofstraße hoch zu unserem Ausgangspunkt – es sei denn,



Der Eingang zum Castell de n'Amer

wir wollen noch einen abschließenden Café con leche im Dorf genießen. ◀

Den QR-Code scannen, auf der Webseite kostenlos anmelden und die Tour mit komoot.com detailliert ansehen



Wie funktioniert eigentlich ..?

Verkaufen auf dem Flohmarkt

Flohmärkte sind ein beliebtes Ausflugsziel. Was aber, wenn man nicht kaufen, sondern verkaufen möchte? Kein Problem! Privatpersonen dürfen auf Flohmärkten gebrauchte Waren anbieten, wenn sie sich vorher registrieren. Die Regeln dafür sind in den meisten Gemeinden ähnlich.

Wer am Trödelmarkt teilnehmen will, muss ein Anmeldeformular ausfüllen, die NIE-Nummer beifügen und eine Erklärung unterschreiben, dass er auf diesem Markt keine geschäftliche oder berufliche Tätigkeit ausübt. Dazu geht man am besten ins Gemeindebüro, da die Online-Formulare auf der Seite der Ajuntaments schwer zu finden sind. Man bestätigt, dass man alle Regeln einhalten und nur die erlaub-

ten Gegenstände verkaufen wird. Das schließt Lagerbestände aus Geschäf-



ten, Tiere, Lebensmittel und gefährliche Güter aus. Zur Sicherheit bringen Bewerber gleich eine Kopie ihres Aus-

weises bzw. ihrer NIE mit. Auch ein Nachweis des Empadronamiento, also der Meldebescheinigung, kann nicht schaden, denn Personen aus dem jeweiligen Gemeindegebiet werden bevorzugt eine Genehmigung erhalten. ◀

Flohmärkte an der Ostküste

• Artá

Jeden ersten Sonntag im Monat an der Plaça del Conqueridor

• Cala Ratjada

Jeden 2. Sonntag im Monat, rund um das Kulturzentrum Cap Vermell

• Manacor

Jeden zweiten Samstag im Monat, Rambla del Rei en Jaume

• Porto Cristo

Jeden dritten Samstag im Monat, Passeig de la Sirena

Anzeige

Angela Wittenberg, Sucht- & med. Hypnose-Therapeutin



Freiheit braucht keinen Alkohol

Wer hart arbeitet, der kann auch hart feiern. Auf einem Bein kann man nicht stehen. Einer geht noch ... Ausreden für exzessives Trinken gibt es im Übermaß. Aber wie fühlt sie sich an, die große Freiheit für jemanden, der morgens auf der Bettkante noch das Zittern seiner Hände mit einem schalen alkoholischen Getränk herunterspült, um wach zu werden?

Für den Hobbytrinker der nach dem zweiten Glas genug hat und sich mit seinem kleinen Schwipps wohl fühlt, bedeutet es bestimmt eine kleine Freiheit, eine kurze Auszeit vom Alltag. Was aber ist mit den Menschen die immer wieder dieses berauschte Gefühl erleben müssen, um die grosse Freiheit zu erreichen? Wenn es immer mehr sein muss, um sich in diesen Zustand zu versetzen? Der Mensch stumpft ab, ist gereizt statt lustig, lethargisch und die Welt rauscht an ihm vorbei.

Das Ende der Freiheit ist erreicht, eine moderige Treppe mit klebrigen Stufen führt nach unten in Dunkelheit, wo ein kaltes, feuchtes Gefängnis ohne Wiederkehr wartet.



Du gehst ganz alleine die Treppe weiter herab bis du plötzlich Angst verspürst. Endlich! Angst ist ein gutes Gefühl denn es bewahrt dich vor Gefahr und endlich verspürst du überhaupt wieder ein Gefühl – das Gefühl der Hoffnung und Freiheit.

Die Angst im Nacken lässt dich verharren, du drehst dich um. Es ist nur noch

ein kleiner Lichtschein zu erkennen aber in dem fahlen Licht erkennst du sie trotzdem – die helfende Hand die wie ein Anker zu dir herunterragt. Du ahnst – dieser Anker ist stabil, du kannst ihn greifen, ihm vertrauen denn er holt dich wieder ins Licht, raus aus dem Sumpf, raus aus der Dunkelheit.

Die helfende Hand ist meine. Wenn du sie ergreifen willst dann bleibe auf der Stufe wo du jetzt bist stehen. Es könnte die letzte Stufe sein auf der du noch Handyempfang hast. Ruf mich an damit du die Stabilität des Ankers, die du so dringend brauchst, spüren kannst. ◀

Inselweit ☎ +34 601 92 1077
 🌐 www.place-of-healing.es





Eine Tanzschule für kleine Sprünge

Runter von der Bühne, rauf auf die Placa! Nur so ist der mallorquinische Volkstanz wirklich authentisch. Seit fast 50 Jahren gibt die Escola de Música i Danses in Palma ihre Leidenschaft für die Inseltradition weiter an Nachwuchstänzer und Publikum.

Im Un, dos, tres, quatro – und immer schön die Arme nach oben! Die Schrittfolgen geraten noch etwas holperig und die Drehungen sind nicht ganz synchron bei den Tanzpaaren, die sich schwungvoll auf dem Parkett bewegen. Aber aus den Gesichtern der zwanzig Eleven, die sich an diesem Mittwochabend in der Escola de Música i Danses in Palma leidenschaftlich um Haltung bemühen, strahlt Freude

nommierte Tanzgruppe der Schule bei ihren Auftritten bekannt ist. Aber was soll's! Viele von ihnen kommen ohnehin nur zu ihrem Vergnügen und weil sie beim nächsten Volksfest einfach mittendrin sein wollen, wenn auf dem Dorfplatz der Ball de Bot – der berühmte balearische Sprungtanz – die neidischen Blicke der Nicht-Eingeweihten auf sich zieht.

Junge Mädchen, ältere Damen und immerhin auch drei Herren bewegen sich mit Verve nach der Musik vom Band, während Gabriel Frontera Mestre mit dem Klang der Kastagnetten den Rhythmus vorgibt. Er ist der Direktor der Schule und einer von acht Profesores, die hier die Kunst und Lebendigkeit

der Folklore lehren. Das Gebäude mitten in der Altstadt von Palma ist nicht nur in seinem ungeschönten Charme vergangener Dekaden die passende Umgebung für die Weitergabe historisch gewachsener Kultur. Auch die Wände sind geschmückt mit traditionellen Motiven. Neben der Tür steht auf einer Säule die

Büste eines Herrn, dessen freundlicher Blick auf den Tanzenden ruht. „Bartolomeu Enseñat Estrany (Inca 1917 –

Palma 1998)“ steht auf der goldenen Plakette darunter. Er war der Spiritus Rector der ersten Schule für traditionellen Tanz auf Mallorca.

Auf Mallorca führt die Frau

„Er war ein Forscher“, erzählt Gabriel mit Begeisterung über seinen Vorgänger im Amt. „Anfang der 1970er ist er durch die Dörfer der Insel gezogen und hat sich von den Leuten ihre Tänze zeigen lassen.“ Bis dahin sah man in der Öffentlichkeit nur choreografierte Tänze, die für Touristen aufgeführt wurden. „Aber schon Erzherzog Ludwig Salvator schrieb in seinem Buch über Mallorca: Wenn man die Volkstänze erleben will, muss man auf private Feiern gehen.“ Die Besonderheit an mallorquinischen Tänzen nämlich ist, dass sie überwiegend improvisiert werden – und dass die Frau führt. Señor Bartolomeu war so überwältigt von der Fülle der verborgenen Folklore seiner Heimat, dass er alles daran setzte, 1975 die Escola de Música i Danses zu eröffnen. Seit fast 50 Jahren werden hier nicht nur die alten Tänze und traditionelle Musikinstrumente gelehrt, sondern in den Kinderkursen lernen die Kleinen die gesamte Volkskunst kennen – von den Märchen bis



und Leidenschaft. Der Anfängerkurs hat längst noch nicht die professionelle Eleganz erreicht, für die die re-

hin zu Dämonen und den Traditionen der dörflichen Feste. „Als erstes musste der Tanz damals runter von der Bühne, rauf auf die Placa“, erklärt Gabriel das Credo der Schule. Will heißen, die Tradition gehört den Leuten und nicht den Touristen. Die inzwischen inselweit stark gewachsene Gemeinde der leidenschaftlichen Volkstänzer verabredet sich über Whatsapp-Gruppen zu den nächsten Festen, um mitzutanzten – einfach so.



*Mallorca's
Country Dance*

Inzwischen verschnaufen die Teilnehmer des Anfängerkurses und Gabriel wechselt die Musikrichtung. „Contradansa“, ruft er in den Saal und man ahnt, dass jetzt etwas besonderes kommt. Die Musik ist langsamer als zuvor und die Paare ordnen sich zu Gruppen an, tanzen durch die Mitte einer langen Gasse oder wechseln im Kreis zu anderen Partnern. Wer jemals einen Hofball in historischen Filmen gesehen hat, dem kommt diese Schrittfolge bekannt vor. Contradansas sind nämlich die hiesige Variante der Kontratänze, die im 17. Jahrhundert Europa eroberten. Aus Frankreich ist die Quadrille bekannt, die englische Zunge hat daraus Country Dance gemacht und ihn zum Square Dance weiterentwickelt. Dass Mallorca seine ganz eigene Fassung des beliebten Gesellschaftstanzes pflegte, kam erst vor einigen Jahren ans Licht. Die Forschungsergebnisse samt historischer Nachweise über die

Choreographie und einer beigelegten CD hat die Escola de Música i Danses 2009 herausgegeben. Wer sich für die musikalische Tradition der Balearen interessiert, kennt vielleicht nicht den Namen der Tänze, wie Jota, Bolero, Fandango, Mateixes oder Cossiers, aber hat sicher schon einmal begeistert zugeschaut. So auch bei den Cavallets am letzten Tag des Jahres, wenn Tänzer mit Pferdeatrapen und Schellen die Stadtväter auf der Prozession zur Kathedrale begleiten und dort eine Art höfische Zeremonie aufführen.

*Sieger bei internationalen
Meisterschaften*

Dass die ausgefeilte Kunst der mallorquinischen Tänzer auf der Weltbühne bestehen kann, zeigen die Siegestrophäen von internationalen Folklore-Festivals, die in der Vitrine ausgestellt sind. Vergangenes Jahr siegten sie in Bulgarien, dieses Jahr freut sich die Truppe auf ihre Reise nach Brasilien. „Wir fahren jedes Jahr zu einem Festival“, sagt Gabriel Frontera Mestre. Von den Auftritten hängen Gruppenfotos und Gastgeschenke aus aller Herren Länder an den Wänden der Schule. Sie ist Mitglied der Federation of International Dance Festivals (FIDAF) und Gabriel Frontera Mestre ist Vizepräsident der Europäischen Teilnehmerländer sowie der Repräsentant Spaniens.

Aber die Volkstanz-Welt ist seit 1987 auch auf Mallorca zu Hause. Alle zwei Jahre findet eine Meisterschaft auf der

Insel statt, die von einer internationalen Jury bewertet wird. „Die Gruppen tanzen aber nicht nur in Palma, sondern auch in verschiedenen Dörfern“, erklärt Gabriel. „Wir zeigen unseren Gästen das andere Mallorca.“

*Hier wird einfach
nur getanzt*

Das begeisterte Engagement für den Erhalt der Folklore möchte Gabriel erst recht den hier wohnenden Residenten nahebringen. „In der Schule tanzen ja nicht nur Mallorquiner, sondern auch Deutsche, Engländer und eine Schweizerin. Ausländer werden von uns besonders herzlich aufgenommen, weil sie Interesse an unserer mallorquinischen Kultur zeigen.“

Wer sein Herz an die Tradition der



Insel verloren hat, ist hier ohne Vorurteile willkommen. „Hier bei uns gibt es keine Politik, keine Religion, keinen sozialen Status. Hier wird getanzt.“ ◀

Escola de Música i Danses de Mallorca, Palma, Carrer Jaume de Santacilia, 3
 emidm.com

Text: Christiane Sternberg Fotos: Marcos Gittis



BRAUCHEN SIE EINE AUTOVERMIETUNG?

- Ohne Selbstbeteiligung
- Ohne Kautions
- Glas und Reifen inklusive
- Zweiter Fahrer
- Unbegrenzte km

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

- Porto Cristo
- Cala Bona
- Cala Millor
- Flughafen

C/ Carrotja, 43, 07680 Porto Cristo (+34) 971 82 10 85
 info@rentacarkurt.com www.rentacarkurt.com





Der Herr der Bäume

Der Künstler Andreu Maimó aus Felanitx ist versessen auf Details aus der Natur. So wie er bringt wohl niemand die Pflanzen der Insel auf die Leinwand oder formt sie in Skulpturen. Wurzeln und Weinstöcke scheinen unter seinen Händen lebendig zu werden. So schafft er eine wunderbare Welt, die es lohnt für sich zu entdecken.

Wer sich mit Andreu Maimó über seine Kunst unterhalten möchte, muss ihn nicht lange bitten. Voll sprühender Lebendigkeit führt er Besucher tief hinein in sein Reich, in dem jeder Zentimeter angefüllt ist vom Geist seiner überbordenden Kreativität. In den Schubladen der großen Grafikschränke lagern Zeichnungen und Drucke, eine über 100 Jahre alte Handdruckpresse im Erdgeschoss ist umgeben von Papieren, Stiften und Lithographiesteinen. In der Keramikwerkstatt sind in hohen Regalen seine Skulpturen aufgereiht und von der Decke baumeln Äste, Wurzeln und Kalebassen. Ganz oben im lichtdurchfluteten Atelier stapeln sich um seine Staffelei herum die Bilder aus dem Maimó-Universum. Sein Haus in Felanitx ist wahrhaftig bis in den letzten Winkel durchdrungen von einem Schaffen, das unaufhörlich neue Arbeiten gebiert. Der 77-Jährige lebt mit seiner Kunst unter einem Dach.

Die Schönheit runzlicher Früchte

Die Vorbilder für seine außergewöhnlichen Bilder und Skulpturen findet er in der Natur. „Es sind organische Motive, die mir in meinem Garten und in der Landschaft der Umgebung begegnen.“

Andreu ist fasziniert von dem Verwandlungsprozess, der sämtlichen Lebewesen eigen ist. „Alles, was uns umgibt, verändert sich ständig. Wenn Früchte herunterfallen, durchlaufen sie eine Transformation. Die ergibt nicht nur Verfall, sondern neues Leben.“ Er sammelt sie auf und bewahrt sie im Atelier auf, um die Stadien ihrer Metamorphose zu studieren. „Ich beobachte die Naturmaterialien bis ich mich von ihnen



André Maimó in seinem Atelier

inspiriert fühle.“ Runzlige Birnen oder verrottete Orangen üben eine größere Faszination auf sein Künstlerauge aus als die Schönheit straffer Schalen und makelloser Formen. Die Keramikfrüchte, die er nach diesem Vorbild gestaltet, haben tatsächlich nichts abstoßendes, sondern verlocken auch den Betrachter dazu, sich der ungewöhnlichen Gestalt anzunähern. „Ich fühle mich nicht als Schöpfer. Es ist die Natur, die alles kreiert, meine Kunst ist eine Vision davon.“ Ganz kollegial stellt er dann auch ein echtes Vogelnest, gefüllt mit Keramik-Eiern vor als „Gemeinschaftsarbeit mit den Vögeln in meinem Garten“.

Im Mittelpunkt der Feigenbaum

Sein liebstes Sujet sind Feigenbäume. „Wenn sie im Winter kahl sind, sieht man

in den Ästen und Zweigen geisterhafte Formen, Verästelungen wie ein Gehirn. Im Frühling scheint die Sonne durch die zarten, fast transparenten Blätter und erschließt ein Universum aus Licht. Im Sommer, wenn die großen Blätter den Baum bedecken, kommt der Schatten dazu.“ Andreu Maimó sucht in der Normalität das Außergewöhnliche. Dazu braucht es Geduld und einen besonderen Blick auf die Umwelt. „Die Zeit zum Beobachten“, so bedauert er, „bringen die Menschen in unserer schnelllebigen Welt gar nicht mehr auf.“ Ein bisschen bringt er also mit seinen Bildern den Betrachtern wieder das Sehen bei.

Ein Pinselstrich wie Poesie

Andreu Maimó ist Autodidakt. „Die Arbeit ist meine Schule“, sagt er. „Es hat 50 Jahre gedauert, bis ich von meiner Kunst gut leben konnte.“ Früher hat er sich mit einer Zeichenschule für Kinder und Erwachsene über Wasser gehalten. Aber das Bedürfnis, anderen die Faszination und Schönheit von Kunst nahe zu bringen, hat kein bisschen nachgelassen. Wer seine Werke betrachtet, erkennt sofort den unverwechselbaren Stil des Künstlers aus Felanitx. Die Motive sind vielfach reduziert aufs Wesentliche. „Es ist möglich, dass ein Maler seit Jahren den gleichen Pinselstrich übt, bis er ihn zur Perfektion bringt“, erklärt Andreu die scheinbare Vereinfachung. „Das ist dann wie Poesie oder wie Destillieren – heraus kommt die Essenz, auf die es ankommt.“ ◀

Werkstatt Can Vent, Felanitx, C/de Santueri 59 Ecke C/ Santanyí 23

☎ +34 689 298 112

🌐 andreumaimo.com

Die Schlacht um Mallorca

Vor 88 Jahren tobten an der Ostküste für drei Wochen blutige Gefechte

Am 16. August 1936 gingen republikanische Truppen unter der Führung von Capitan Alberto Bayo bei Porto Cristo an Land, um die Insel aus den Händen der Franco-treuen Putschisten zurückzuerobern. Sie trafen auf zahlenmäßig unterlegene und unvorbereitete Nationalisten. Doch ehe die Angreifer sich organisieren konnten, traf Unterstützung aus dem faschistischen Italien ein.

Es war der frühe Morgen des 16. August 1936. Die Dämmerung hatte gerade erst eingesetzt, als sich dunkle Silhouetten von Schiffen der Küste bei Cala Anguila näherten. Sie gehörten zu republikanischen Truppen unter der Führung von Capitan Alberto Bayo, die Mallorca von den franquistischen Nationalisten zurückerobern wollten. Bayo hatte bereits Erfolge auf den Baleareninseln Formentera, Cabrera und Ibiza erzielt, und nun hielt er mit 6.000 republikanischen Soldaten auf Mallorca zu.

Rückzug zu den Hams-Höhlen

Gegen 4.30 Uhr an diesem Sonntag begann die Landung. Die Wachposten schlugen sofort Alarm und verständigten Capitan Ignasi Despujol, den Leiter des Sektors Porto Cristo. Die in Cala Anguila gelandeten Soldaten erreichten Porto Cristo gegen 5.30 Uhr und drängten sofort die dreißig Mann zurück, die die kleine

Ortschaft zu verteidigten suchten. Die erste Welle bestand aus etwa vierhundert Männern, gefolgt von etwa zweitausend weiteren, die in Porto Cristo und Cala Petita landeten, geschützt durch Wasserflugzeuge aus Menorca und Barcelona. Während sich die Verteidiger auf einen Hügel bei den Hams-Höhlen zurückzogen, ordnete Despujol die Evakuierung der Zivilbevölkerung an und begab sich nach Manacor, um Verstärkung und Munition zu organisieren.



Capitan Alberto Bayo während der Landungsoperation an der Ostküste Mallorcas

Chaos bei den Anarchisten

Trotz der ersten Erfolge herrschte unter den republikanischen Truppen mangelnde Disziplin und schlechte Organisation, wie aus vielen Berichten bekannt ist. In seinem Buch „Porto Cristo entre ayer y mañana“ beschreibt Juan Moratille unrühmliche Szenen. Ein Teil der Anarchisten, die an der Offensive beteiligt waren, misachtete Bayos Befehle und begann mit Plünderungen in den verlassenen Häusern der fliehenden Zivilbevölkerung. Die Nonnen aus dem Konvent wurden gezwungen, im Hotel Perelló als Krankenschwestern zu arbeiten, nachdem auf Kruzifix und Heiligenbilder geschossen worden war. ▶

Der Spanische Bürgerkrieg (1936–1939)

begann mit einem Militärputsch gegen die demokratisch gewählte republikanische Regierung. Auf der einen Seite standen die „Republikaner“, bestehend aus Linken, Anarchisten und Kommunisten, die die Republik verteidigten. Auf der anderen Seite kämpften die „Nationalisten“ unter General Francisco Franco, unterstützt von Faschisten, Monarchisten und der katholischen Kirche. Franco erhielt militärische Hilfe von Nazi-Deutschland und Italien, während die Republikaner nur teilweise Unterstützung von der Sowjetunion und internationalen Freiwilligenbrigaden bekamen. 1939 siegten die Nationalisten, und Franco errichtete eine faschistische Diktatur, die bis zu seinem Tod 1975 andauerte.

*Todesbarrikade
im "Roten Hafen"*

Anfangs herrschte auf beiden Seiten Unordnung. Während die Invasoren schlecht organisiert waren, fehlte den Verteidigern jegliche Vorbereitung. Aber die chaotischen Zustände nach der Landung, als die Angreifer wüteten oder den Erfolg ihrer Landung

die ihnen zur Verfügung standen, bombardierten den Hafen, wobei eine Granate den Turm Torre dels Falcons traf und erheblichen Schaden anrichtete. Eine Gruppe von Anarchisten verschanzten sich in den zerstörten Häusern von Can Blau, Can Riche und Can Amer, die als „Todesbarrikade“ bekannt wurden. Das war das letzte Bollwerk von Porto Cristo, das die Republikaner in „Porto Rojo“,

n'Amer statt, der Halbinsel zwischen Cala Millor und Sa Coma. Bayo richtete sein Hauptquartier in der Konservendosen-Fabrik am Eingang zur Halbinsel ein, wo auch eine Druckerei für die Zeitung „La Columna de Balears“ aufgebaut wurde, die unter den Kämpfern verteilt wurde. Der Kommandeur hielt die Einnahme von Manacor für unerlässlich, also versuchte er am 23. August erneut eine Landung in Porto Cristo. Aber von den 900 Männern, die an der Operation teilnahmen, wurden fast alle verwundet oder getötet. Nun ließ er die Frontlinie in der Gegend von Sa Coma errichten, um Son Servera zu erobern und sich den Weg nach Sant Llorenç zu bahnen. Dessen Einnahme hätte ihm die Tore zu Manacor geöffnet. Aber auch in dieser Schlacht gab es viele Verluste.



Barrikade der Nationalisten während der Kämpfe in Porto Cristos Carrer de Concepció

feierten statt geordnet vorzudringen, ermöglichten es den Nationalisten, sich zu reorganisieren und Verstärkung anzufordern. Von der Anhöhe bei den Hams-Höhlen aus bereiteten sie den Angriff vor. Die vier Kanonen,

*Hauptziel:
Manacor*

Roter Hafen, umbenannt hatten. Die größte Operation aber fand unter dem Kommando von Capitan Bayo in der Gegend von Punta de

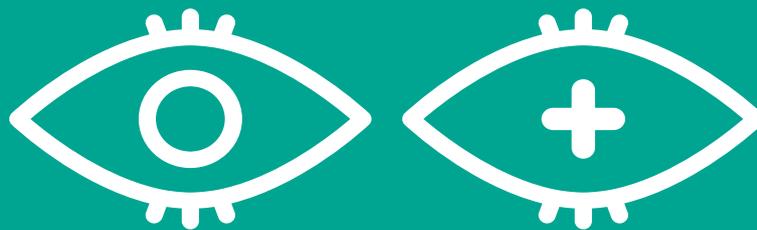


*Hauptquartier von Bayo in Sa Coma
Erkennen Sie die alte Fabrik wieder?*

Verstärkung und Verluste

Der Wendepunkt kam, als am 27. August eine düstere und blutrünstige Figur auf der Bühne erschien: Graf Aldo Rossi, alias Arconovaldo Bonacorsi, ein italienischer Rechtsanwalt und Konsul der faschistischen Miliz.

Text: Joan Payeras Fotos: Archiv



ÒPTICA
GOMILA
PORTO CRISTO

C/ Plaça del Carme nº2 · Porto Cristo
opticagomila@gmail.com

 971 820 830

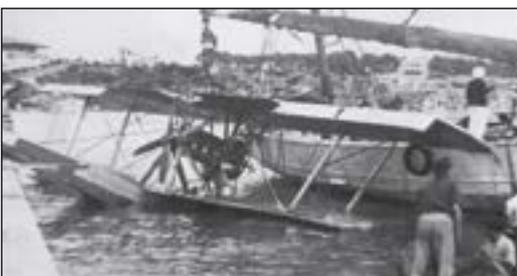


Ermordete Einwohner des Fischerdorfes Porto Cristo in der Carrer d' En Sureda

Er war mit dem italienischen Schiff Moraldi gekommen, das eine Staffel Jagdflugzeuge, Piloten und Bewaffnung transportierte. Zur gleichen Zeit traf der spanische Kommandant Carlos Marín de Bernardo Lasheras auf der Insel ein. Mit seinen „Todesdrachen“, einer Elitetruppe der Falange, bildete er die Mallorquiner im Umgang mit Waffen aus. Gleichzeitig schürte er Hass und sorgte dafür, dass neben den Gefangenen auch viele Republikaner hingerichtet wurden, deren einziges Verbrechen darin bestand, ein Amt in der Verwaltung innezuhaben oder als „Rot“ bezeichnet worden zu sein, weil sie liberale Ideen vertraten.

Rückzug und Flucht

Als am 3. September 1936 Capitan Bayo vom Generalstab der Regierung den Befehl zum Rückzug erhielt, schlossen sich ihnen hunderte Zivilisten an. Über lange Jahre hinweg wurde die Tatsache verheimlicht, dass viele Mallorquiner zu den republikanischen Linien übergelaufen waren, um dem Hölleninferno



Bergung eines republikanischen Wasserflugzeuges in der Bucht von Porto Cristo

der Repression zu entkommen. Einwohner aus Manacor, Llorenç, Son Carrió und Servera, ganze Familien, schlossen sich Bayos Expeditionstruppen an und baten um eine Flucht vor einem fast sicheren Tod.

Im Exil auf Menorca

Die zivilen Flüchtlinge wurden in Maó (Menorca) von den republikanischen Militärs, die den Ort kommandierten, und von den Menorquinern aufgenommen, die ihnen Unterstützung

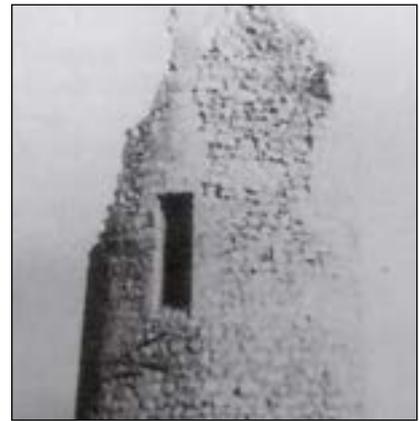


Der Bürgerkrieg hinterließ überall an der Ostküste zerstörte Häuser

und Hilfe leisteten, bis jede Familie in ihrem neuen Wohnort für die nächsten drei Jahre oder länger untergebracht war. Nach Ende des Krieges 1939 kehrten die Flüchtlinge endlich in ihre Dörfer zurück. Die Zeitzeugin Maria Llull erinnerte sich noch im Alter von 93 Jahren daran: „Wir wurden bei unserer Rückkehr nach Son Servera von Freunden und Verwandten mit einer feindseligen Haltung empfangen, weil man uns als ‚Rote‘ betrachtete.“

Aufarbeitung nach 80 Jahren

Erst 2017 wurde erstmals die Gegend der Schlacht um Mallorca von Archäologen untersucht. Eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Ereignisse war bis 1975 wegen des Franco-Regimes unmöglich, anschließend



Auch der 1577 erbaute Wachturm „Torre dels Falcons“ wurde getroffen

wurde sie durch den sogenannten Schweigepakt behindert, der den friedlichen Übergang in die Demokratie gewährleisten sollte. Noch längst sind nicht alle Massengräber gefunden und alle Spuren gesichtet.

Und Capitan Bayo?



Nach dem Ende des Bürgerkriegs 1939 war Bayo gezwungen, ins Exil zu gehen und unterrichtete an der Luftwaffenakademie in Guadalajara (Mexiko). Schließlich hatte er schon 1920 in Madrid die erste zivile Flugschule Spaniens gegründet. Im Juli 1955 bildete er auf Bitten von Fidel Castro dessen Anhänger für den Guerillakampf aus. Bayo kehrte nach der Flucht des kubanischen Präsidenten Fulgencio Batista Anfang 1959 auf die Insel seiner Geburt zurück. Dort war er als militärischer Ausbilder und Berater tätig und wurde zum Comandante der staatlichen Streitkräfte ernannt. Bayo starb 1967 in Havanna. ◀



WIDDER
(21. März – 19. April)

In diesem Monat ist es für dich an der Zeit, neue Wege zu gehen und dich selbst besser kennenzulernen. Nutze die Energie, um dich auf deine innere Stärke zu besinnen. Beziehungen können tiefer werden, wenn du offen und ehrlich bist.
Glückszahl: 11



STIER
(20. April – 20. Mai)

Deine Geduld wird im Oktober belohnt. Dinge entwickeln sich langsam, aber stetig. Du wirst erkennen, dass sich hartnäckiges Warten auszahlt. Lass dich nicht von äußeren Einflüssen stressen – bleibe bei deinem Plan und setze auf Beständigkeit.
Glückszahl: 7



ZWILLINGE
(21. Mai – 20. Juni)

Neue Möglichkeiten erwarten dich in verschiedenen Lebensbereichen. Du hast die Fähigkeit, dich anzupassen und das Beste aus jeder Situation zu machen. Nutze deine kommunikativen Fähigkeiten, um diese Chancen zu ergreifen.
Glückszahl: 5



KREBS
(21. Juni – 22. Juli)

Es ist Zeit, Altes loszulassen und Raum für Neues zu schaffen. Obwohl du emotional an Vergangenen festhältst, wirst du bald erkennen, dass Veränderungen dich voranbringen. Vertrauen in dich und deine Intuition ist jetzt entscheidend..
Glückszahl: 9



LÖWE
(23. Juli – 22. August)

Dein Mut wird im Oktober belohnt! Dies ist ein Monat, in dem du deine Führungsqualitäten zeigen kannst. Geh voran und nimm die Herausforderungen an, die auf dich warten. Dein Charisma zieht die Menschen an, aber denk daran, authentisch zu bleiben.
Glückszahl: 3



JUNGFRAU
(23. August – 22. September)

Struktur und Klarheit sind in dieser Zeit besonders wichtig für dich. Nimm dir die Zeit, um Dinge zu ordnen und deine Pläne genau zu durchdenken. Dein sorgfältiges Vorgehen in diesem Monat wird langfristig für Stabilität und Erfolg sorgen.
Glückszahl: 8



WAAGE
(23. September – 22. Oktober)

Harmonie ist im Oktober das Schlüsselwort. Sowohl im privaten Umfeld als auch im Berufsleben solltest du auf Ausgeglichenheit achten. Konflikte lassen sich durch Diplomatie lösen. Finde deine innere Balance und vermeide unnötigen Stress.
Glückszahl: 2



SKORPION
(23. Oktober – 21. November)

Veränderungen bahnen sich in diesem Monat an, und es ist endlich an der Zeit, Altes loszulassen, um Raum für Neues zu schaffen. Deine Fähigkeit, hinter die Fassade zu blicken, wird dir helfen, versteckte Möglichkeiten zu erkennen und klug zu handeln.
Glückszahl: 12



SCHÜTZE
(22. November – 21. Dezember)

Abenteuerlust und Neugierde treiben dich an. Es ist der perfekte Monat, um Neues auszuprobieren und die Welt um dich herum zu erkunden. Vertraue deinem Instinkt und gehe mutig voran, denn du wirst mit spannenden Erlebnissen belohnt.
Glückszahl: 4



STEINBOCK
(22. Dezember – 19. Januar)

Deine Hartnäckigkeit trägt Früchte. Bleibe fokussiert auf deine Ziele, auch wenn es manchmal schwerfällt. Dein Durchhaltevermögen wird sich bald auszahlen, und du wirst die Ergebnisse deiner harten Arbeit sehen.
Glückszahl: 10



WASSERMANN
(20. Januar – 18. Februar)

Deine kreativen Ideen sprudeln nur so hervor. Nutze diese Phase, um neue Projekte anzustoßen und deine visionären Pläne in die Tat umzusetzen. Die Zukunft liegt in deinen Händen – jetzt ist der Moment, um mutig voranzugehen.
Glückszahl: 6



FISCHE
(19. Februar – 20. März)

Vertraue deinem Bauchgefühl, es wird dich sicher durch diese Zeit leiten. Deine Träume und tiefen Emotionen eröffnen dir neue Einsichten. Sei offen für Zeichen, die dir den Weg weisen, und lasse dich von deiner inneren Stimme leiten.
Glückszahl: 1



Leserbriefe

- **Betreff: Traditioneller Fischfang auf Mallorca – eine bedrohte Kultur?**

Liebes Team des Mallorca Resident, der Artikel über die rückgängige Entwicklung der Schleppnetzfisherei auf Mallorca hat mich nachdenklich gestimmt. Es ist erschreckend zu lesen, dass diese traditionelle Art des Fischfangs auf Mallorca vom Aussterben bedroht ist. Wie Sie schreiben, stehen wir möglicherweise vor dem Verlust eines wichtigen Teils der mallorquinischen Kultur. Ich denke, es wäre wertvoll, eine öffentliche Diskussion über nachhaltigere Methoden der Fischerei zu führen, die sowohl den Fischbestand schützen als auch die Existenz der Fischer sichern. Ich würde mich freuen, wenn Sie das Thema Fischerei in zukünftigen Ausgaben weiter vertiefen, um mehr über die Arbeit der Fischer zu erfahren..

Mit besten Grüßen,
Ingo L., Cala Figuera

• Liebe Redaktion des Mallorca Resident, ich habe mit Interesse Ihren Artikel über die Einführung eines neuen Systems zur Straßenreinigung in Artà gelesen. Es ist erfreulich zu hören, dass nun regelmäßige Kontrollen und verbesserte Maßnahmen in der Abfallentsorgung eingeführt werden. Als Einwohnerin von Artà freue ich mich über diese Initiative, denn die Sauberkeit unseres schönen Ortes trägt entscheidend zur Lebensqualität bei. Die zusätzliche Überprüfung durch ein unabhängiges Unternehmen finde ich besonders lobenswert. Ich hoffe, dass diese Neuerungen langfristig zu einem sichtbaren Erfolg führen werden und das Bild unserer Gemeinde positiv beeinflussen.

Mit freundlichen Grüßen,
Isabella M., Artà

• Liebes Redaktionsteam, vielen Dank für den wunderbaren Artikel über die beeindruckende Geschichte der Sirena von Porto Cristo! Als langjähriger Besucher und Teilzeitresident dieser Gegend bin ich jedes Mal von

der Schönheit dieser Meerjungfrau fasziniert. Umso mehr freut es mich, nun auch die Hintergründe ihrer Verbindung zu Porto Cristo zu wissen. Es ist allerdings traurig, dass ihr Brunnen nicht mehr sprudelt, und die Umgebung könnte sicherlich etwas mehr Pflege vertragen. Vielleicht könnte ein Aufruf an die Gemeinde Manacor helfen, diesem ikonischen Wahrzeichen die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die es verdient. Immerhin ist es die einzige öffentlich zugängliche Meerjungfrau von Mallorca. Das müsste eigentlich in jedem Reiseführer stehen. Dann lassen sich Touristen vielleicht lieber mit der Sirena fotografieren als mit dem Schriftzug von Porto Cristo.

Herzliche Grüße,
Jürgen Z., Manacor

Wenn Sie uns etwas mitteilen möchten, schreiben Sie uns per E-Mail oder über Facebook und Instagram:

redaktion@mallorca-resident.com

 mallorcaresident.magazin

 mallorca_resident_magazin

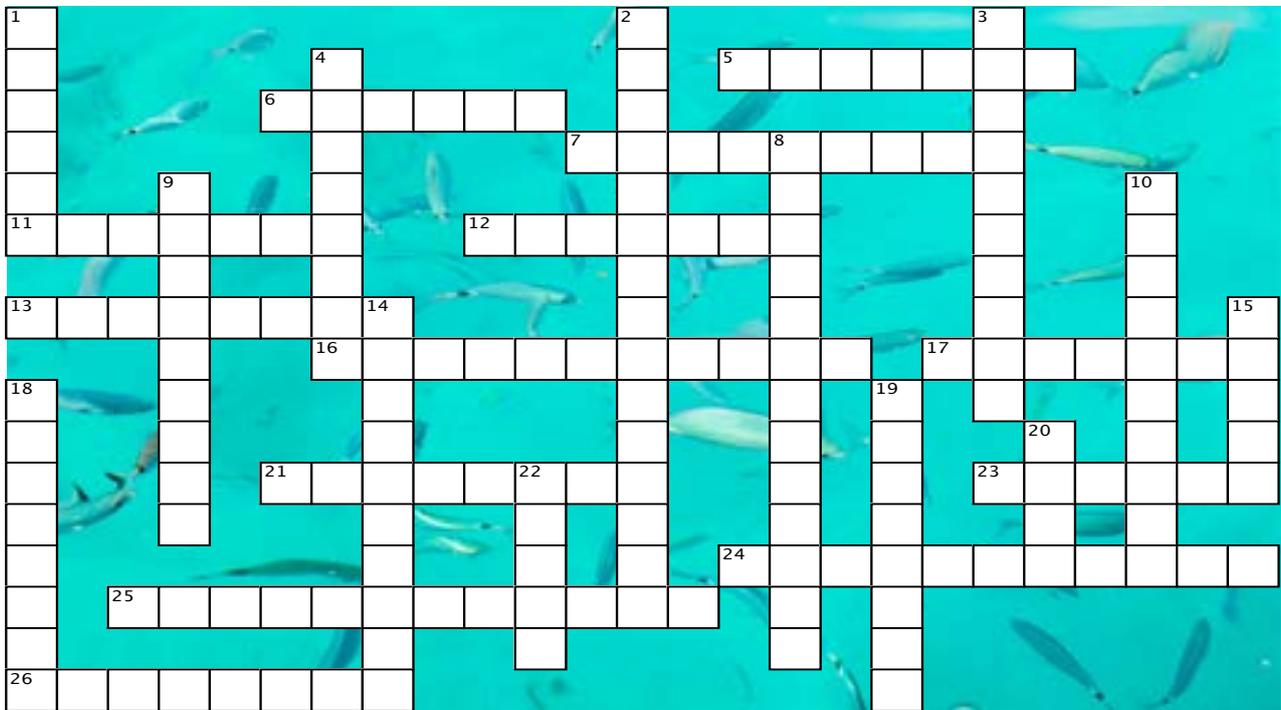


Leserfoto



Aus der Dunkelheit ins Licht! **Claus Altmann** hat den Moment festgehalten, in dem die Besucher die Höhle von Artà verlassen und den Blick aufs Meer genießen.

WETTER				ERDE	
• Sonne	sol	sol	• Meer	mar	mar
• Sonnenschein	sol	sol	• See	llac	lago
• Wolke(n)	núvol(s)	nube(s)	• Ozean	oceà	océano
• Regen	pluja	lluvia	• Insel	illa	isla
• Schnee	neu	nieve	• Berg	muntanya	montaña
• Nebel	boira	niebla	• Fluss	riu	río
• Eis	gel	hielo	• Bach	rierol	arroyo
• Sturm	tempesta	tormenta	• Wald	bosc	bosque
• Gewitter	tempesta eléctrica	tormenta eléctrica	• Höhle	cova	cueva
• Wirbelsturm	huracà	ciclón	• Äquator	equador	ecuador
• Temperatur(en)	temperatura(res)	temperatura(s)	• Pol(e)	pol(s)	polo(los)
• kalt	fred	frío	• Wüste	desert	desierto
• warm	calent	caliente	• Kontinent	continent	continente



Waagerecht

- 5. Stadt der Möbel
- 6. spanische Fadennudeln (Mehrzahl)
- 7. Mallorquinischer Tanz
- 11. Welche exotischen Tiere leben auf einer Farm nahe Felanitx? (Mehrzahl)
- 12. Insel südlich von Mallorca
- 13. Ehemalige Weinkellerei in Felanitx
- 16. Frucht der Aphrodite
- 17. Ort mit dem größte Flohmarkt auf Mallorca
- 21. Sonntag auf katalanisch
- 23. Wie wird die Meerjungfrau von Porto Cristo genannt?
- 24. Führer der Republikaner bei der Schlacht um Mallorca im Bürgerkrieg
- 25. Klosteranlage mit Weitblick zwischen Felanitx und Portocolom auf dem Puig de ...
- 26. Naturpark im Osten mit über 270 Vogelarten

Senkrecht

- 1. Name der Widerstandskämpferin im Bürgerkrieg, die zur Ehrenbürgerin von Manacor ernannt wird? (Vorname)
- 2. spanische Einwohnermeldebescheinigung
- 3. Welcher Ort ist für seine bunten Bootshäuser bekannt?
- 4. An welchem Wochentag trifft sich der Stammtisch in Manacor?
- 8. Name der Höhlen mit Konzerteinlage
- 9. Das Bauwerk am östlichsten Punkt von Mallorca ist der Leuchtturm von ...
- 10. In welchem Ort steht die unfertige Església Nova?
- 14. Gebirgszug im Nordwesten Mallorcas
- 15. Flechtarbeiten aus Palmblättern
- 18. Fisch, der im Herbst Saison hat (span. Bezeichnung)
- 19. Wanderweg auf der ehemaligen Bahnstrecke Manacor – Artá
- 20. Wer entwarf das wohl berühmteste Tourismus-Logo Spaniens? (Nachname)
- 22. Tennisspieler aus Manacor (Nachname)



¡A las mil maravillas de la vida!*



Luis Alberto Merino im Carreró de l'Art in Porto Cristo

*Tausend Wunder des Lebens!



Sie wollten schon immer Ihre Erinnerungen aufschreiben? Wir helfen Ihnen dabei!

Wir realisieren Ihr Buch

- * Ghostwriting
- * Lektorat
- * Grafik
- * Druck



www.ediciones-vidaluz.com